

ROSIGE ZEITEN

Das regionale Magazin aus
Oldenburg für
Lesben und Schwule

Februar | März 2018

29. Jahrgang | Ausgabe Nr. 173



Rosa Disco

Das Original. Von NA UND.

[Samstag] **24. Februar | 31. März**

Ab 22:00 Uhr. Im Alhambra, Hermannstr. 83 in Oldenburg.

Willkommen zum GAY-PRIDE Tel Aviv

8. Juni 2018

Schwule und Lesben aus aller Welt zieht es jedes Jahr zum Gay Pride nach Tel Aviv. Die Stadt ist für ihre Bars und ihr Nachtleben bekannt. Doch am Gay Pride Wochenende ist alles noch verrückter, noch lauter und bunter.

Nur 60 Kilometer vom konservativen Jerusalem entfernt hat es Tel Aviv in den vergangenen Jahren geschafft, das größte Gay Pride Event des Nahen Ostens zu veranstalten.

Tel Aviv ist nicht Israel - Tel Aviv ist ein eigenes Land. Und es hat drei Dinge, die Homosexuellen anziehen: ein lebendiges Nachtleben, den Strand und schöne Menschen.

HORIZONT Isreal-Spezialist Andreas Jänisch ist selbst am 8. Juni beim Gay Pride in Tel Aviv. Sehr gerne berät er Dich vorab ausführlich. Du besuchst diesen besonderen Gay Pride? Und möchtest Israel entdecken? HORIZONT Isreal-Spezialist Andreas Jänisch organisiert vor Ort einen Tagesausflug nach Jerusalem (ab 10 Teilnehmer*innen)

Flug ab/an Bremen nach Tel Aviv:

ab 350 € (andere Abflughäfen ggf. günstiger)

1 Woche Ü/F im DZ:

ab 462 € pro Person



HORIZONT REISEN



HORIZONT Uni
Ulhornsweg 99
26129 Oldenburg
Tel. 0441 / 7781722

HORIZONT City
Stau 35-37
26122 Oldenburg
Tel. 0441 / 26133

horizontreisen.de



Schön, dass Du uns liest!

Willkommen zur ersten Ausgabe der Rosigen Zeiten in 2018 und der 173. Ausgabe überhaupt. Das sind bei 6 Ausgaben im Jahr fast 29 Jahre, die wir sehr gerne für Euch schreiben, recherchieren und veröffentlichen. Aber genug der einfachen Mathematik: auf den Inhalt kommt es an!

Und da stehen wir vor einem Problem. Eigentlich wollten wir mit einer Nachlese zum Koalitionsvertrag der niedersächsischen Landesregierung aufwarten, aber ohne relevanten Inhalt des Vertrages auch keine Nachlese. Vielleicht sind lesbischswule Themen derzeit auch aus Sicht der Landesregierung allesamt abgearbeitet. Vielleicht sind andere Themen aber auch gerade wichtiger. Kann das befriedigen? Auf keinen Fall. Hier sind wir alle gefordert, unsere Interessen gegenüber den Politikvertretern unverdrossen kundzutun.

Dafür macht die katholische Kirche einen Schritt weiter. Der stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Dr. Franz-Josef Bode, möchte über eine Segnung für gleichgeschlechtliche Paare in der katholischen Kirche nachdenken. Weil politisch die Weichen gestellt wurden, erlebt die katholische Kirche endlich den erforderlichen gesellschaftlichen Druck. Hierzu mehr in den News. Außerdem gibt es eine Nachlese zum Treffen des Global Network of Rainbow Catholics, das Ende 2017 in Bayern statt fand.

Oldenburg ist vielfältig schön aber manchmal lohnt auch ein Blick in andere niedersächsische Großstädte. Die Braunschweiger veranstalten seit

Jahren den Warmen Winter, eine vielseitige Veranstaltungsreihe in den kalten Monaten. Was angeboten wird, könnt Ihr in dieser Ausgabe lesen.

Wem Texte zu Politik und Kirche zu viel sind, der kann in die Rosa Prosa abtauchen. Unsere Buchkritiken sollen Euch Lust aufs Lesen machen. Und wem auch das keine Freude bereitet, der wird vielleicht auf unseren Kinoseiten, in den News oder bei den anderen Artikel fündig.

Überrascht waren wir übrigens über die vielen Einsendungen zur Rätselkaiserin. Vielleicht waren einige Leser_Innen vom Lösungswort Faulpelz angestachelt und wollten beweisen, dass sie weder faul noch pelzig sind. Ein neues Rätsel findet Ihr wie gewohnt in der Heftmitte.

Und nun: viel Freude beim Lesen unserer neuen Ausgabe und alles Gute für dieses noch junge Jahr!



Euer Ingmar | RoZ



FEMREF

autonomes feministisches referat
www.femref.uni-oldenburg.de



Du willst Deine Rosigen Zeiten regelmäßig und pünktlich in Deinem Briefkasten?

Du findest unsere RoZ derartig gut, daß Du sie unbedingt finanziell fördern willst?

Prima! Und: genau deswegen gibts doch das RoZ-Abo.

Abonnieren? Geht so:

Einfach 18 € (oder auch mehr) überweisen und diesen Talon ausfüllen und an die Rosigen Zeiten, Ziegelhofstraße 83 in 26121 Oldenburg schicken.

Das Abo läuft automatisch und nach sechs Ausgaben aus. Wir ermuntern rechtzeitig per kurzem Anschreiben zur Verlängerung. Der Versand der Aboexemplare erfolgt zügig nach Erscheinen der Ausgabe. Bestellungen, die nach diesem Versandtermin eingehen, werden erst zur nächsten erscheinenden Ausgabe ausgeführt.

RoZ-Abo? Mach doch:

Ich überweise 18 € (oder sehr gerne auch mehr) auf das Konto der Rosigen Zeiten, IBAN: DE96 28060228 0502746200 bei der Raiffeisenbank Oldenburg.

Und erhalte dafür ab der Nr. die nächsten sechs Ausgaben der Rosigen Zeiten zugeschickt.

Name

Straße

PLZ + Ort

Herausgeberin: NA UND presse e.V. für Lesben und Schwule in Oldenburg

ISSN: 0940-4279

Redaktionsanschrift: Rosige Zeiten,
Ziegelhofstraße 83, 26121 Oldenburg,
Fax 04 41 / 764 78

E-mail: RosigeZeiten@gmx.de
KalenderRoZ@gmx.de
NewsRoZ@gmx.de
RoZ_Anzeigen@gmx.de

Homepage: www.rosige-zeiten.net

Redaktionssitzung: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im NA UND Lesben- & Schwulenzentrum, Ziegelhofstraße 83, 26121 Oldenburg

Bankverbindung: Raiffeisenbank Oldenburg,
IBAN: DE96 2806 0228 0502 7462 00

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Nächste Ausgabe: 31. März 2018
(RoZ Nr. 174 April | Mai 2018)

Redaktionsschluß: Dienstag, der 13. März 2018 um 18.00 Uhr

Redaktion: achim (Finanzen), christian (Transportwesen), conny (Verteilung), ingmar (Homepage, Kalender, News, Rätsel), maja (Anzeigen, Layout, Rosige Seiten, Rätselpreisversand), manuela (News, Rückblende) Feste Freie: eva (Rätselkaiserin, Buchkritiken), maria (Buchkritiken), marlies (Rätselkaiserin, Versand), stefan (Rosige Kinoseiten)

Redaktionelle Mitarbeit Nr. 173: thorben, wilhelm, annette, björn, ralf

Umschlag Gestaltung: maja | RoZ

© Titelgrafik: konnte nicht ermittelt werden. Bitte ggf. melden, damit wir nachnennen. Danke!

Druck: Gegendruck, Bremer Straße 68a, 26135 Oldenburg, gendruck@gmx.de

Abonnement: 18 € für 6 Ausgaben

Editorial 1

Impressum 3

Magazin

Lesbenkneipe im Hempels 4

Veränderungen bei der ROSA DISCO 10

SCHLAUE Arbeit in 2017 11

Les.bi.schwul.trans* Kulturtage in Braunschweig 12

Nachlese zur Landtagswahl in Niedersachsen 14

CSD-Saison startet schon im April 17

Rosa Prosa

Denkanstöße zum Jahresbeginn. 6

Am roten Fluss. 13

Über Heteronormativität. 30

News 8 | 20 | 28

Rückblende 18

Rätselkaiserin 22

Cinema

Rosige Kinoseiten 30

Kalender 36

Rosige Seiten 40

Nicht suchen. Finden!

Eine Übersicht unserer rozlichen Auslagestellen gibts hier: www.rosige-zeiten.net/auslagestellen Und den rozlichen Abocoupon gleich hier links gegenüber unten und auf Seite 2.

Lesbenkneipe im Hempels

Rückblick und Vorausschau

Ende 2017 traf sich das Thekenteam der Donnerstagskneipe ums Eck und im traditionsreichen „Beppo“ in der Auguststraße. Bei Bratkartoffeln, Spiegelei und kühlen Getränken zogen wir ein Resümee des letzten Jahres und planten die Abende für 2018.

Zwölf Donnerstage mit mehr oder weniger voller, zeitweise auch sehr voller Kneipe lagen hinter uns: neben den beliebten Cocktailabenden, speed dating oder Bücherflohmarkt hatten wir ein paar musikalische Highlights wie Einführung in den Swingtanz und Wilhelma mit Gitarre und Gesang dabei.

Recht schnell, nach fast 4 Jahren eben auch mit einer gewissen Routine, hatten wir die Tresendienstleistungen inkl. Programmpunkten verteilt. Was sich aber deutlich herausstellte, war der Wunsch nach Verstärkung: zur Zeit besteht das Team aus fünf

„Hauptamtlichen“ und zwei Springerinnen, über die wir sehr froh sind und die wir seit November gewinnen konnten (Danke und Willkommen an Anke und Marion!).

Zu unserem Kneipenglück fehlen uns jedoch immer noch Frauen, die genau wie wir Lust auf dieses tolle Projekt haben und etwa zwei- bis dreimal im Jahr mit uns Thekendienst im schönen Hempels machen möchten. Zeitaufwand: circa vier Stunden am Abend.

Wer sich also angesprochen fühlt, melde sich doch bitte bei uns am Tresen (jeden 1. Donnerstag im Monat im) oder über boniae@freenet.de.

Mehr Infos & Kontakt:

Frauen-/Lesbenkneipe im Hempels, Ziegelhofstr. 83, 26121 Oldenburg, Tel. 0441 777 59 90
jeden 1. Do im Monat 20 - 23 Uhr



Das Thekenteam der Donnerstagskneipe von links nach rechts: Annette, Beate, Sylvia, Dörte, Inka

Stellenanzeige

Die Lesbenkneipe im Hempels sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine oder auch mehrere engagierte und teamfähige Thekenkräfte für den ersten Donnerstag im Monat (etwa zwei bis dreimal pro Jahr)!

dein Profil:

du solltest

- Spaß an der Arbeit mit lesbischen Menschen haben
- zwei bis drei Getränkeboxen pro Abend tragen können
- Erfahrungen im Herstellen von Heißgetränken (Milchkaffee, Kräutertee...) sind von Vorteil, aber nicht zwingend
- technisches Know-How im Umgang mit der Unterhaltungselektronik ist gern gesehen und wird bevorzugt eingestellt
- Souveränität im Umgang mit Thekengesprächen (Flirterfahrungen wären hilfreich!)
- kein finanzielles Interesse haben

zu uns:

- wir sind ein Team von 5 Hauptamtlichen (+ 2 Springerinnen) sehr unterschiedlichen, im Einzelnen jeweils sehr netten, teamfähigen, belastbaren und engagierten Lesben!
- wir lassen uns von einer vollen Kneipe (fast) nie aus der Ruhe bringen
- wir sind flexibel im Herstellen von Cocktails (Rum oder Amaretto zum Glühwein? -egal, geht beides!)
- wir schrecken auch vor gelegentlichen Renovierungsarbeiten im Hempels nicht zurück
- wir haben Spaß an Abwechslung in der Donnerstagskneipe
- wir treffen uns gerne auch mal in einer anderen Kneipe zum Planen und Schnacken
- wir haben noch ganz viele Ideen...



Alexanderstraße 23 26121 Oldenburg Fon 0441.83227 t@felFreuden.de

hotel · restaurant

tafelFreuden

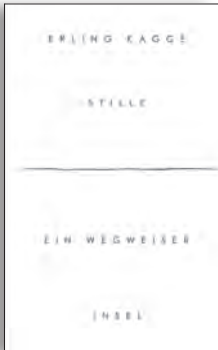
essen · trinken · wohnen

Frühling erwache!

Denkanstöße zum Jahresbeginn.

Ich möchte euch nachfolgend zwei Bücher vorstellen, die meiner Ansicht nach gut in den Beginn des neuen Jahres passen und vielfältige Denkanstöße liefern.

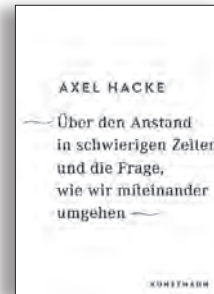
Stille. Ein Wegweiser.



Stille ist in unserer heutigen Zeit, in der es beinahe keinen Ort gibt, an dem man nicht Lärm oder Musik bzw. das, was die (Lärm-)Verursacher dafür halten, ausgesetzt ist, eine echte Rarität geworden, was zur Folge hat, daß die einen von uns es in der Stille gar nicht mehr aushalten und selbst zu Hause als erstes den Fernseher oder das Radio anschalten, und die anderen bewußt nach der Stille suchen, um wieder zu sich selbst zu finden und neue Kraft zu schöpfen.

Von den zahlreichen Orten und Möglichkeiten, Stille zu finden, berichtet der Autor in seinem Buch. Der norwegische Abenteurer hat als erster in der Geschichte die drei Pole – den Süd- und den Nordpol und den Mount Everest – erreicht und auf seinen Expeditionen zweifellos auch extreme Formen von Stille kennengelernt. Aber auch im hektischen Großstadtleben, in einem vollen Kaufhaus und in einer überfüllten Bahn auf dem Weg zur oder von der Arbeit nach Hause lassen sich Momente der Stille finden, ja zelebrieren, und sei es mithilfe der genialen Technik der Kopfhörer, die es möglich machen, den Umgebungslärm fast vollständig zu unterdrücken und auch in einer lauten Umgebung völlig störungsfrei und konzentriert Musik oder ein Hörbuch zu genießen. Auf die Frage „Was ist Stille?“ „Wo ist sie?“ „Warum ist sie heute wichtiger denn je?“ gibt Kagge in seinem Buch dreiunddreißig Versuche einer Antwort. Jeder einzelne davon ist es wert, gelesen zu werden, regt zum Nachdenken an und lädt zum Experimentieren ein.

Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen.



Der Autor, Schriftsteller und Kolumnist der Süddeutschen Zeitung startet den erfolgreichen Versuch der Wiederbelebung eines vermeintlich aus der Mode gekommenen Begriffs und erklärt anschaulich, weshalb Anstand und das, was er darunter faßt, in unserer modernen Zeit, in der es

von Rücksichtslosigkeit, kriminellen Machenschaften, Intrigen, Shitstorms, Verbrechen und Betrug in kleinem wie großem Umfang nur so wimmelt, nötiger ist denn je.

Hacke macht sich auf eine Erkundungstour in Literatur und Philosophie und bringt Erstaunliches zu diesem alltagsmoralischen Begriff zutage. Er hält ein leidenschaftliches Plädoyer dafür, die Antwort bei sich selbst zu suchen und ebendort klein anzufangen, wenngleich seine Forderung am Schluß seines Buches nach den Pflichten,

die wir allen Arten von Menschen schuldig sind, doch bereits etwas für Fortgeschrittene zu sein scheint, nicht nur denen, „die wir verstehen, die uns ähnlich sind, die wir mögen, mit denen wir sympathisieren, die unsere Ziele teilen, die ein Leben führen, das aussieht wie unseres. Sondern auch [von] den Feigen, den Verängstigten, den Unverschämten, den Dummen, den Lauten, den Leisen, den Störrischen, den Fremden, denen wir etwas schulden. Was schulden wir ihnen? Jedenfalls Respekt und den Versuch, zu verstehen, Anerkennung, Rücksicht, Wohlwollen, Freundlichkeit und jene Solidarität, die Grundlage dessen ist, was wir den menschlichen Anstand nennen könnten. Der eine Sache jedes Einzelnen ist und damit eine Sache von uns allen.“ (S. 181, 182, 183) Kann man doch mal drüber nachdenken, oder?!

maria

Erling Kagge: *Stille. Ein Wegweiser*. Berlin: Insel Verlag 2017. Gebundene Ausgabe, 144 Seiten. ISBN: 978-3458177241, 14 €

Axel Hacke: *Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen*. München: Verlag Antje Kunstmann 2017. Gebundene Ausgabe, 192 Seiten. ISBN: 978-3956142000, 18 €



Autonomes Schwulenreferat

Universität Oldenburg

Queer Café

jeden Mittwoch
14:00 - 16:00 Uhr

Komm doch auf
einen Kaffee oder
Tee vorbei!



weitere Termine auf:
www.schwulenreferat.uni-oldenburg.de
schwulenreferat@uni-oldenburg.de

für dich im Referat:

- engagierte Menschen zum vernetzen und organisieren von Events
- viele ausleihbare Bücher zu Politik, Sozialwissenschaften, Kunst und mehr
- ausleihbare DVDs
- ein offenes Ohr für Gespräche und Beratung

Club der Rosa Tanzenden Bremen e.

Standard & Latein für
Lesben, Schwule und Andere



Standard-, Latein- und Tango Argentino-Kurse unterschiedlichen Niveaus.

Der Einstieg in die laufenden Kurse ist jederzeit möglich.

Rosa Tanzcafé

Jeden 3. Sonntag im Monat von 15 bis 18 Uhr mit Kaffee & Kuchen und für 5 € in der Kantine 5, An der Weide 50a, 28195 Bremen



ClubDerRosaTanzenden@web.de
www.clubderrosatanzenden.de



mixed

Letzter Samstag im Monat: Rosa Disco Warm Up
Jeden Mittwoch: Queer Kneipe

Das gemütliche Wohnzimmer

Abraham 13 | OL 3Raumwohnung.net



Biographische Notizen:

Maria, Jahrgang 1970, geboren und aufgewachsen im Sauerland, studierte Romanistik, Wirtschaftswissenschaften und Angewandte Sprachwissenschaft, liest leidenschaftlich gern und schreibt deshalb seit der Dezember/Januar 2000/2001 Ausgabe Buchbesprechungen für die Rosigen Zeiten.

Malaysia

(queer.de) In Malaysia soll es künftig ein staatliches Programm zur „Heilung“ von Transfrauen geben. Das kündigte Ghazali Taib an, ein Minister im Regierungskabinet des an Thailand grenzenden Bundesstaates Terengganu. Die Teilnahme am Projekt sei freiwillig: „Die Regierung will keinen Zwang ausüben. Wir wollen lediglich den Betroffenen einen Weg aufweisen, bessere Entscheidungen in ihrem Leben zu treffen“, so Taib nach Angaben der malaysischen Presse. Die Kurse sollen von religiösen Experten, Medizinern und Psychologen geleitet werden. Außerdem sollen dort „geheilte“ Transfrauen auftreten, die „zu einem normalen Leben zurückgekehrt sind“, so Taib.

Schweiz

(queer.de) Fast drei Viertel der Wähler in der Schweiz sprechen sich für die Öffnung der Ehe für Schwule und Lesben aus. Das ist das Ergebnis einer Ende 2017 veröffentlichten Umfrage der Mediengruppe Tammedia. Demnach stimmen 72 Prozent der Schweizer der Ehe für alle zu, nur 25 Prozent lehnen diese ab. Die Meinungsforscher konnten eine Mehrheit unter Anhängern der fünf größten Parteien feststellen, sogar unter Wählern der rechtspopulistischen Schweizerischen Volkspartei, die seit Jahren Stimmung gegen LGBTI-Rechte macht. Erst vor wenigen Tagen sorgte der Züricher SVP-Politiker Daniel Regli mit einer homophoben Tirade im Stadtparlament für Empörung.

Italien

(queer.de) Der Europäische Menschenrechtsgerichtshof in Straßburg hat in einer bekannt gegebenen Entscheidung Italien verurteilt, weil das Land die Ehen von gleichgeschlechtlichen Paaren, die im Ausland geheiratet hatten, nicht anerkannte. Die Entscheidung der auf das Jahr 2012 zurückgehenden Klage erging mit fünf gegen zwei Richterstimmen – dagegen stimmten Richter aus der Tschechischen Republik und aus Polen. Rom muss laut der Entscheidung an die zwölf Kläger einen Schadensersatz von 5.000 € pro Person bezahlen, insgesamt also 60.000 €. Außerdem erhalten die klagenden Paare insgesamt 19.000 € für Kosten und Auslagen.

Costa Rica

(queer.de) Der in Costa Rica beheimatete Interamerikanische Gerichtshof für Menschenrechte hat in einem verkündeten Urteil die Menschenrechte von LGBTI in der Region ausdrücklich gestärkt. Praktische Auswirkungen hat dies zunächst für Costa Rica, das in Folge der Entscheidung wohl die Ehe für alle einführen wird. Der Staat in Zentralamerika hatte sich 2016 mit der Frage an das Gericht gewandt, ob er schwule und lesbische Paare in bestimmten Bereichen rechtlich berücksichtigen muss und wie er mit Transsexuellen umgehen solle. In der „Empfehlung“, die von sieben Richtern teilweise einstimmig, teilweise mit ein oder zwei Gegenstimmen verfasst wurde, betont das Gericht, Regierungen müssten „die Rechte von Familienverbindungen zwischen Personen des gleichen Geschlechts anerkennen und schützen“.



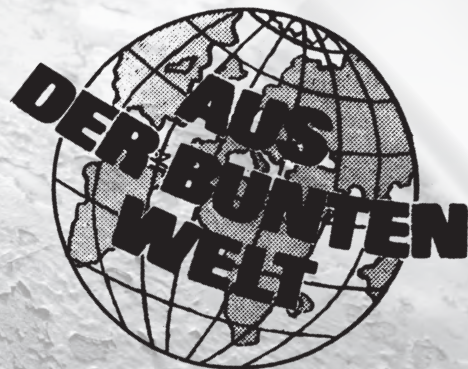
Winter-Regenmäntel für Hunde



beuteschema
Naturkost für Hunde und Katzen

Melkbrink 57 · 26121 Oldenburg · Tel. 0441 39019890 · www.beuteschema-ol.de

news news news news news



Großbritannien

(queer.de) Eine im Fachmagazin „Criminal Behaviour and Mental Health“ veröffentlichte Studie kommt zu dem Ergebnis, dass Alkohol ein großer Faktor bei rassistischen oder homophob motivierten Hassverbrechen ist. Forscher der Universität im walisischen Cardiff hatten für die Untersuchung in Notaufnahmen von Cardiff, Blackburn und Leicester insgesamt 124 Opfer von Gewalt befragt. Rund ein Fünftel der Befragten gab an, dass sie Opfer von aus Vorurteilen begangener Gewalt geworden seien – Grund sei Hass auf ihre sexuelle Orientierung, ihre Rasse oder ihre Religion gewesen. Fast alle Befragten machten erhöhten Alkoholkonsum für den Übergriff mitverantwortlich. Sie erklärten, dass die Gewalt nicht eskaliert wäre, wenn die Täter nüchtern gewesen wären.

USA

(queer.de) Im US-Bundesstaat Illinois ist seit dem 1. Januar die sogenannte „Gay Panic“-Verteidigungsstrategie bei Strafverfahren verboten worden. Diese Strategie wurde jahrzehntelang in den USA nach gewalttätigen Verbrechen gegen Homosexuelle angewandt, in den letzten Jahren vermehrt auch bei Taten gegen Transpersonen. Die Strafverteidigung argumentiert dabei, dass ein Heterosexueller mit einer „natürlichen“ Abwehrreaktion auf sexuelle Minderheiten reagieren würde und daher nicht oder nur eingeschränkt für eine Gewalttat verantwortlich sei. Das Gesetz wurde vergangenes Jahr im Parlament des 13 Millionen Einwohner zählenden Bundesstaats ohne große Debatte und ohne Widerstand beschlossen. Der republikanische Gouverneur Bruce Rauner unterzeichnete das Verbot im Anschluss kommentarlos.

Indien

(queer.de) Der oberste Gerichtshof Indiens hat im Januar 2018 angekündigt, erneut zu überprüfen, ob der Paragraph 377 des Strafgesetzbuchs mit der Verfassung vereinbar ist. Nach dem umstrittenen Gesetz, das noch aus der britischen Kolonialzeit stammt, können „geschlechtliche Aktivitäten gegen die Natur“ mit bis zu zehn Jahren Gefängnis bestraft werden. Damit geht ein jahrelanges Hick-Hack um die Entkriminalisierung von Homosexualität in eine neue Runde. Noch im Dezember 2013 hatten die Höchst Richter den umstrittenen Paragraphen selbst wieder eingeführt, nachdem er 2009 vom Hohen Gericht in Neu-Delhi abgeschafft worden war. Amnesty International nannte das Urteil vor vier Jahren einen „schweren Schlag gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz, gegen die Privatsphäre und die Menschenwürde“.

Australien

(queer.de) Der 9. Januar 2018 wird in die Geschichte Australiens als Tag der Gleichstellung eingehen: Nach jahrelangem politischen Kampf haben gleichgeschlechtliche Paare seit Mitternacht das Recht auf Eheschließung.



Queer.de

(queer.de) ist die Abkürzung für das schwul-lesbische (Web)magazin www.queer.de. Alle mit (queer.de) gekennzeichneten News können in voller Länge unter der o.a. Webadresse nachgelesen werden. Es lohnt sich.

Vieles bleibt, aber Einiges ist neu

Veränderungen bei der ROSA DISCO seit Oktober letzten Jahres

Unsere regelmäßigen Besucher_Innen haben es natürlich schon längst bemerkt: **Die ROSA startet nach vielen Jahren wieder schon um 22:00 Uhr!** Wir, also der NA UND – Verein, der die ROSA seit bald 30 Jahren im ALHAMBRA ehrenamtlich anbietet, wollen damit den Wünschen einiger Gäst_Innen Rechnung tragen, die eben gerne schon früher als erst ab 23:00 Uhr das Tanzbein schwingen wollen. Und das versüßen wir mit einer Stunde freien Eintritt!

Überhaupt, unsere geschätzten Gäst_Innen: Es zeigt sich schon seit längerem deutlich, dass – unter anderem – die eroberten Freiräume hier und anderswo das Ausgehverhalten nachhaltig verändert haben. Gut so! Gab es früher nur wenige Orte, wo queere Menschen frei und losgelöst feiern konnten, hat man/frau heute da durchaus mehr Auswahl und denkt sich vielleicht: „Ach, diesmal gehen wir mal woanders hin, ROSA ischa auch nächsten Monat wieder.“ Ja, richtig, aber wir, die wir die ROSA machen, wollen natürlich mit den Einnahmen aus Eintritt (4 € pro Person; 1 € geht ja ans ALHAMBRA!) und den Überschüssen der Longdrink-Theke Angebote an die Szene machen, die es sonst nicht gäbe: Das HEMPELS mit seinen Gruppen wie der JuGru „Be different!“, der TV/TS-Gruppe oder dem Schulaufklärungsprojekt SCHLAU Oldenburg und nicht zu vergessen, unserer Filmgruppe RollenWechsel, die uns Monat für Monat mit queeren, cineastischen Leckerbissen im cine k verwöhnt. Und dafür brauchen wir den Zuspruch von Euch.

Allerdings kann man – frau auch – eine Party nur mit genügend Mitarbeiter_innen auf die Beine

stellen. Und damit wir Euch regelmäßig einerseits eine schöne ROSA DISCO – Partynacht bieten können, andererseits aber nicht das knapp gewordene Personal „verschleiben“, haben wir uns im Oktober letzten Jahres eine Änderung überlegt, die – wie wir meinen – gut angenommen worden ist: Aus 2 Theken (Bier + andere ALHAMBRA-eigene Getränke und unserer NA UND' lichen Longdrink-Theke, inkl. Sekt J) **haben wir eine, große „Da gibt's jetzt alle Getränke!“ – Theke gemacht.** Die Garderobe ist wie gehabt direkt anbei – und unsere DJ's zaubern ihr Musik- und Lichtspektakel natürlich von gewohnter Stelle aus.

Apropos DJ's und Janes: Nach nun fast 30 Jahren der kontinuierlichen Mitarbeit hat unsere **DJ'ane Birgit Ende November ihren CD-Koffer geschlossen**, wir sagen auch hier nochmal vielen, vielen Dank für all die schönen Stunden bei der ROSA mit Dir, liebe Birgit: „Thank you for the music!“ Unser **DJ Stefan** – der jüngste in diesem Job bei uns – hatte schon länger in 2017 angekündigt, dass er **kürzer treten möchte**; er wird uns aber sicher das eine oder andere Mal DJ-technisch weiter unterstützen. **Neu im Team ist Kai**, der sich schon erfolgreich bei der Okt.-ROSA und der Dez.-ROSA bewährt hat. Kai, herzlichen Willkommen im Team der ROSA! Und wir arbeiten natürlich daran, auch in Zukunft wieder eine DJane auf dem Pult zum Einsatz zu bekommen. Hinter den Kulissen versuchen wir, Aufgaben möglichst gut auch auf neue, junge „Partywütige“ Leute umzuverteilen, damit Ihr, liebe Gäst_Innen noch lange sagen könnt: „Oh, fein, letzter Samstag im Monat, auf zur ROSA!“ Herzlichst, diesmal für NA UND und die RoZ,

christian | RoZ



Mehr Infos & Kontakt:

Rosa Disco - das Original, die lesbischwule Disco, an jedem letzten Samstag im Monat ab 22 Uhr. Im Alhambra, Hermannstr. 83 in 26135 Oldenburg. Eintritt: 5 €. Veranstalterin: NA UND e.V., c/o Lesben- und schwulenzentrum, Ziegelhofstr. 83, 26131 Oldenburg.

SCHLAUe Arbeit in 2017

SCHLAU Oldenburg ist eine ehrenamtlich arbeitende Gruppe des Na Und e.V., die unter dem Schirm des Netzes von SCHLAU Niedersachsen in Schulworkshops oder bei Infoveranstaltungen über die vielfältige Lebensweisen, insbesondere von Lesben, Schwulen, Bi- und Trans*personen aufklärt und informiert. Seit 1986 arbeiten wir erfolgreich - früher unter dem Namen Schul-AG.

In 2017 haben wir insgesamt 32 Einsätze gehabt. Leider mussten wir einige Workshops auch absagen, da wir nicht genug ehrenamtliche Personen hatten. Die Gründe für unsere Schulbesuche waren dabei sehr vielfältig.

An einer Schule waren wir in einer Klasse, weil das Wort ‚schwul‘ sehr oft als Schimpfwort benutzt wurde. An einer anderen Schule haben wir alle achten Klassen im Rahmen von Projekttagen über sexuelle Vielfalt und geschlechtliche Identitäten besucht.



Natürlich hatten wir auch wieder Schulen dabei, die uns jedes Jahr wieder für einen ganzen Jahrgang buchen.

Die Förderung durch die Stadt war natürlich auch ein wichtiger Punkt in 2017. Dadurch konnten wir einige wichtige Anschaffungen machen und einen Minijob einrichten, der die ehrenamtlichen Kräfte entlastet. Wir freuen uns natürlich auch, dass wir für 2018 wieder eine Förderung der Stadt erhalten konnten und so unsere Ehrenamtlichen sich auf das konzentrieren können, was ihnen am meisten Spaß macht: In Schulen wissbegierige Schüler_innen aufzuklären!

Alles in allem hatten wir ein sehr gutes Jahr 2017 und freuen uns schon auf alle Einsätze die 2018 auf uns warten.

thorben | info@schlau-oldenburg.de
Projektleitung SCHLAU Oldenburg



Mehr Infos & Kontakt:

SCHLAU Oldenburg, Ziegelhofstr. 83, 26121 Oldenburg
www.schlau-oldenburg.de



Biographische Notizen:

Thorben, Jahrgang 1992 geboren und aufgewachsen in Hannover, studiert an der C.v.O.-Uni Mathe und Musik auf Gymnasiallehramt, engagiert sich seit November 2014 bei SCHLAU Oldenburg und hat seit August 2017 eine hauptamtliche Stelle als Projektleitung.

Rechtsanwalt

Guido Diekhaus



Bloherfelder Straße 82
26129 Oldenburg
Tel.: 0441 / 40 87 87 5
Fax: 0441 / 40 87 87 6

diekhaus@rae-diha.de

Der 12. Warme Winter

Les.bi.schwul.trans* Kulturtage in Braunschweig vom 26.01. - 11.02.2018

Das Sommerlochfestival | CSD Braunschweig ist vielen Menschen in und um Braunschweig längst ein Begriff - und auch sein kleiner Bruder in der kühleren Jahreszeit ist schon lange mehr als ein Geheimtipp. Der Warme Winter bildet seit 2007 einen Gegenpol zum 1996 gegründeten Sommerlochfestival. Die Les.bi.schwul.trans* Kulturtage des Vereins für sexuelle Emanzipation e. V. (VSE) finden vom 26. Januar bis 11. Februar 2018 bereits zum zwölften Mal statt.

Christian Hoppe, der langjährige Organisator des Warmen Winters, bedankt sich bei seinen Helfern und vor allem bei den Verantwortlichen der vielen wunderbaren Veranstaltungen. Der Ehrenamtler engagiert sich unter anderem auch beim Sommerlochfestival und beim Wolfsburger Kreis, dem Interessenverband homosexueller Mitarbeiter der Volkswagen AG. Er weiß, warum Veranstaltungsreihen wie der Warme Winter oder das queere Zentrum Onkel Emma wichtig sind: „Rund ums Coming-out willst du Fragen stellen und dich mit realen Menschen austauschen, nicht nur übers Internet. Und wir können ab und zu mal ‚unter uns‘ sein: weniger Erklärungsbedarf, mehr Alltäglichkeit. Ich falle da sehr viel weniger auf als sonst bei VW“, lacht er und deutet auf seine rosa Schaf-Plüschhandtasche – sie hat einen Namen, Schakiera Promischaf, und ein eigenes Facebook-Profil...

Auch in diesem Jahr kombiniert der Warme Winter wieder den Kalender der regelmäßig stattfindenden Angebote von queeren Sportverein, Stammtischen oder Selbsthilfegruppen mit speziellen Veranstaltungen. Viele Veranstaltungen finden im Onkel Emma in der Echternstraße 9 statt. Das queere Zentrum ist schon seit November 2011 Treffpunkt der Braunschweiger Les.Bi.Schwul.Trans* Community, und ein lebendiger Umschlagplatz für Informationen und Neuigkeiten. Möglich wurde das queere Zentrum mit der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sowie der finanziellen Beteiligung von Sponsoren, zu denen unter anderem die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, die Hannchen-Mehrzweck-Stiftung,

die Stadt Braunschweig und das Queere Netzwerk Niedersachsen (QNN) gehören.

Das Programm des Warmen Winters bietet viele informative Gelegenheiten, die Aktivitäten der Les.bi.schwul.trans* Szene in Braunschweig und Umgebung kennenzulernen. An den Freitagen finden im Onkel Emma die offenen Kneipenabende statt sowie an den Sonntagen das beliebte Café am Sonntag. Am 28. Januar 2018 ist dort Sebastian Ebel, Präsident von Eintracht Braunschweig zu Gast, die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Pflegekinderdienst der Stadt Braunschweig statt. Auch die Kinoabende an der TU, im Universum und im C1 Cinema, den Polyamorie-Stammtisch sowie die Schnuppertrainings des schwul-lesbischen Sportvereins (SLS) gilt es nicht zu verpassen. Der Tannenhof Wolfsburg hat in Zusammenarbeit mit dem Wolfsburger Kreis und dem Warmen Winter am 1. Februar 2018 einen Musikkabarett-Abend mit dem wunderbaren Duo Annie Heger und Vanessa Maurischat organisiert. Die sehr beliebte und immer gut besuchte Karnevalsparty findet natürlich auch wieder im Rahmen des Schoduvell statt: am 11. Februar 2018 bildet sie im Onkel Emma den Abschluss des Warmen Winters.

„Wir sind uns sicher, dass der Warme Winter auch in diesem Jahr wieder ein tolles, vielfältiges und interessantes Programm zu bieten hat. Also: reinschauen, weitersagen, teilen, hingehen, kennen lernen, wieder sehen, Gemeinschaft (er)leben!

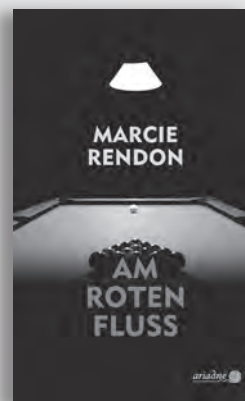
Björn Waldmann | presse@sommerloch-bs.de



Mehr Infos & Kontakt:

www.warmerwinter.org
www.sommerloch-bs.de

Verein für sexuelle Emanzipation, Echternstr. 9, 38100 Braunschweig, Tel. 0531/61515757, info@vsebs.de



Am roten Fluss.

In der Gegend von Fargo ist sie als Cash bekannt, heißt eigentlich Renee Blackbear, ist 19 Jahre alt und indianischer Abstammung. Sie lebt am Roten Fluss, der die Grenze zwischen Dakota und Minneso-

ta bildet, tief im Weizengürtel der USA, und verdient ihr Geld mit Gelegenheitsarbeit auf Farmen und als trinkfeste Zockerin in Billardsalons.

Spätsommer 1970, ein Wanderarbeiter liegt ermordet im Feld. Indianer, keine Papiere. Cash fährt mit ihrem Pick-up hinauf nach Norden ins Reservat, findet tatsächlich in einer Hütte am See die Familie des Toten, seine Frau und die sechs Kinder, die ihr sofort nah sind.

Wir erfahren, was den jungen Söhnen und Töchtern der Familie droht, was mehr als 100 Jahre lang so geschah – dass nämlich die Kinder der Indianer in Internate der Weißen gesteckt werden

oder bei weißen Pflegefamilien landen, und als billige Arbeitskräfte ausgenutzt, oft auch sexuell benutzt werden. Auch Cash hatte man als Dreijährige ihrer alkoholkranken Mutter weggenommen, von den Geschwistern getrennt und von einer zur anderen Pflegefamilie abgeschoben. Gut zu verstehen, dass sie zu der toughen Einzelgängerin geworden ist, illusionslos, kratzbürstig. Dabei empfindlich und klug. Hartnäckig verfolgt sie die Umstände der Ermordung des indianischen Landarbeiters, gerät bald auf die Spur der Täter und ins Fadenkreuz der Farm-Mafia. Zum Glück steht der alte Sheriff Wheaton, der zudem ihr Vormund ist, auf ihrer Seite. Wheaton hat andere Pläne für Cash, er möchte, dass sie etwas aus ihrem Leben macht und sich am College einträgt (was sie dann auch tut).

Die Autorin Marcie Rendon gehört ebenso wie Cash, die Protagonistin ihres ersten Romans, zur Anishinabe White Earth Nation, einem der größten Indianervölker Nordamerikas. Sie ist Dichterin und Performancekünstlerin, gibt Schreibkurse in Gefängnissen, schreibt Kinderbücher und hat bereits drei Theaterstücke veröffentlicht. Die Identität der Native Americans wiederzugewinnen und zu stärken ist ihr Leitmotiv. Im vorliegenden Buch ist ihr dies fabelhaft gelungen: klar erzählte spannende Story aus der Sicht einer rebellischen jungen Indianerin, melancholische Countrymusik in ländlicher Weit, eine überzeugende „coole“ Heldin. Großartig, dass der Ariadne Verlag, immer auf der Suche nach ungewöhnlichen Themen, diesen Krimi entdeckt, übersetzt und herausgebracht hat.

eva

Marcie Rendon: Am roten Fluss. Ariadne im Argument Verlag. Taschenbuch, 224 Seiten, November 2017. ISBN-13: 978-3867542296. 13 €

Biographische Notizen: Die Eigentlich-Bremerin Eva lebt jetzt in Oldenburg, wo sie sich zusammen mit ihrer Freundin Marlies um die Ecke gedachte Kreuzworträtsel ausdenkt (so auch die rozliche Rätselkaiserin in der Heftmitte). Aber am liebsten liest sie Romane (ab und zu gern auch einen guten Krimi). Studiert hat sie mal Deutsch und Kunst und kann sich ein Leben ohne Bücher nicht vorstellen.

Sie geben alles. Wir geben alles für Sie.

Mit dem optimalen Schutz von Anfang an.

Als Spezialist exklusiv für den Öffentlichen Dienst geben wir alles für Sie – mit Produkten, die auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. So wie die speziellen Absicherungen für LehramtsanwärterInnen.

Dienstanfänger Police

- Einkommensabsicherung bei Dienstunfähigkeit
- Einstieg in die private Altersvorsorge

Vision B

- Umfassender Krankenversicherungsschutz für Beihilfeberechtigte
- Beitragsfrei mitversichert sind medizinische Dienstleistungen

Sprechen Sie jetzt mit uns und informieren Sie sich über alle Details.



DBV Deutsche Beamtenversicherung
AXA Regionalvertretung Joachim Mirkes
Ihr Ansprechpartner: **Joachim Mirkes**
Offenerfelder Str. 1 b, 26215 Wiefelstede
Tel.: 0441 13177, Fax: 0441 13197
joachim.mirkes@dbv.de

Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **DBV**

Eine Marke der AXA Gruppe

K13 CLUB SAUNA



K13-Nackt

Sa. 10. Februar

ab 14 Uhr geöffnet

**Die Sauna hüllenlos
genießen...**

SchaumParty

**Let's play
in the foam,
naked!**

Sa. 10. März

ab 14 Uhr geöffnet,
ab 22 Uhr Schaum
in der Fun-Area.



Klävemannstraße 13 · 26122 Oldenburg
Tel. 0441 998 74 99 · www.k13-sauna.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 14 bis 24 Uhr
Sa. 14 Uhr bis So. 24 Uhr NONSTOP Sauna

Ländliche Stille II

Nachlese zur Landtagswahl in Niedersachsen aus queerer Perspektive

Am 15. Oktober fanden in Niedersachsen vorgezogene Landtagswahlen statt. Ergebnis: seit dem 22. November 2017 regieren uns SPD und CDU gemeinsam.

Eigentlich wollte *Ralf Buchterkirchen* an dieser Stelle gewohnt sorgfältig und qualifiziert über die neue Koalitionsregierung und ihre geplanten Aktivitäten für LGBTIQ berichten.

Leider gibt es dazu aber nichts zu sagen.

Im Koalitionsvertrag stehen diese vier mageren, nichtssagende Zeilen: „Um Betroffene von Diskriminierung noch besser zu unterstützen, werden wir die Antidiskriminierungskompetenzen stärken. Insbesondere Diskriminierungen gegenüber Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen lehnen wir ab. Die Förderung von Projekten in diesem Bereich wollen wir auf Maßnahmen gegen Diskriminierung und für den Gesundheitsschutz ausrichten.“



Biographische Notizen:

Ralf Buchterkirchen, Jahrgang 1975, in antimilitaristischen und queeren Initiativen aktiv, www.verqueert.de.



Gegendruck

selbstverwaltete offsetdruckerei
 bremer straße 68a | 26135 oldenburg
 tel. 0441 - 1 32 70 | fax 1 47 69
 info@gegendruck.org | www.gegendruck.org

HEMPELS

Das Kneipencafé im Lesben- und Schwulenzentrum

- **3. Montag** im Monat
19.30 - 22.00 Uhr • für nette Leute
- **1. Donnerstag** im Monat
20.00 - 23.00 Uhr • für Lesben
- **Freitags**
21.00 - 24.00 Uhr • für nette Leute

Ziegelhofstraße 83 • 26121 Oldenburg • Tel. (0441) 777 59 90

Die deutsche CSD-Saison startet schon im April

Ein kleiner Überblick über wichtige Termine 2018

Bald geht es wieder los: CSD Demos ziehen durch die deutschen Landen und sorgen für viele positive und wichtige Signale! Der frühe Vogel kann bereits am 21. April in Potsdam demonstrieren. Wer am letzten CSD für 2018 teilnehmen möchte, muss am 08. September nochmals nach Ostdeutschland, genauer nach Halle / Saale fahren. Insgesamt kann mensch 48 Mal in Deutschland im Rahmen eines CSD für Toleranz und Gleichberechtigung auf die Straße gehen. Ob es wohl Menschen gibt, die alle Termine schaffen? Auch wenn die Ehe für alle endlich erreicht ist,

Homo- und Transphobie öffentlich angeprangert werden können und CSDs als „touristisches Highlight“ angepriesen werden: Es ist weiterhin erforderlich für die dauerhafte Akzeptanz und Toleranz einzustehen. Irgendwann mag der CSD nur noch ein „Gedenkmarsch“ sein, aber da sind wir noch lange nicht. Die Welt verändert sich stetig und Erreichtes ist nicht zwangsläufig in Stein gemeißelt.

An einem der vielen Termine wird man sich sehen. Dessen bin ich mir ganz sicher! Euer

ingmar | RoZ



Hier einige ausgesuchte Termine:

19. Mai	Hannover
16. Juni	Oldenburg
23. Juni	Cloppenburg
7. Juli	Köln
28. Juli	Berlin
28. Juli	Braunschweig
4. August	Hamburg
25. August	Bremen

Der CSD erinnert an den ersten bekanntgewordenen Aufstand von Homosexuellen und anderen sexuellen Minderheiten gegen die Polizeiwillkür in der New Yorker Christopher Street im Stadtviertel Greenwich Village: In den frühen Morgenstunden des 28. Juni 1969 fand in der Bar Stonewall Inn der sogenannte Stonewall-Aufstand statt. Zu dieser Zeit gab es immer wieder gewalttätige Razzien der Polizei in Kneipen mit trans- und homosexuellem Zielpublikum.

Besonders betroffen von Misshandlungen und Willkür waren Afroamerikaner und solche mit lateinamerikanischer Herkunft. Als sich an diesem Abend insbesondere Dragqueens und transsexuelle Latinas und Schwarze gegen die wiederkehrenden Kontrollen wehrten, war dies der Ausschlag für tagelange Straßenschlachten mit der New Yorker Polizei. Um des ersten Jahrestages des Aufstands zu gedenken, wurde das Christopher Street Liberation Day



Committee gegründet. Seitdem wird in New York am letzten Samstag des Juni, dem Christopher Street Liberation Day, mit einem Straßenumzug an dieses Ereignis erinnert. Daraus ist eine internationale Tradition geworden, im Sommer eine Demonstration für die Rechte von Schwulen und Lesben abzuhalten. Quelle: Wikipedia

Ihr Lieben! Auch 1997 gab es eine AG „Homosexualität und Schule“ bei Na Und e.V. Die AG stellte ihre Arbeitsweise in den Rosigen Zeiten, Ausgabe 50 (Juni/Juli 1997) vor und fügte zum besseren

Verständnis zudem auch einen „Vorstellungsbrief“, den die AG speziell für Schulen entworfen hatte, bei. Lest selbst, was damals alles so erklärt wurde, meint manuela | RoZ.

AG „Homosexualität und Schule“ - was ist das?

Daß sich bei einer langjährigen „Institution“ des NA UND e.V. jüngst eine Änderung ergeben hat, ist Anlaß genug hier und jetzt mal (wieder?) etwas von uns zu erzählen.

Sonja, eine der InitiatorInnen der „Schul-AG“ war in der letzten Vergangenheit ganz auf sich allein gestellt, wenn es hieß, mal wieder eine „Schulveranstaltung“ zu organisieren. Dies bedeutet einiges an Arbeit und in erster Linie viel Telefoniererei um zwei Lesben und zwei Schwule zusammen zu „trommeln“, die auf Einladung einer Lehrerin oder eines Lehrers eine Schulklasse besuchen.

Aus Zeitgründen (und sonstigem) ist Sonja nicht mehr in der Lage, sich wie bisher und so engagiert um die „Schul-AG“ zu kümmern. Aus diesem Grund hatte sie letztmalig einen Aufruf gestartet, um (würdig-haha!) NachfolgerInnen zu finden. Udo und ich haben uns daraufhin zusammen gefunden, um die „Schul-AG“ nicht sterben zu lassen. Klingt dramatisch, ist aber genauso wörtlich zu nehmen. Denn, so finden nicht nur Udo und ich, ist das, was die „Schul-AG“ macht und beinhaltet sehr wichtig. Das können sicher einige von Euch aus eigener Erfahrung nur bestätigen.

Nebenstehend ist der Brief abgedruckt, der demnächst

an alle Oldenburger Schulen (und umzu) verschickt wird, um uns auch dort wieder in Erinnerung zu bringen und neue Einladungen in die Schulen zu „sammeln“.

Vielleicht ist die eine oder der andere von Euch neugierig geworden und meldet sich mal bei uns. Für Anregungen, Infos, Fragen etc. haben Udo und ich eigentlich immer mindestens ein offenes Ohr.

Außerdem sind wir sehr daran interessiert, das allerwichtigste was uns Sonja überlassen hat, zu erweitern, und das ist die Telefonliste. Diese Liste sucht bzw. wir suchen noch interessierte Schwule und Lesben die Lust und Zeit, haben an „Schulveranstaltungen“ teilzunehmen. D.h. ab und zu, in unregelmäßigen Abständen, je nachdem wie die Einladungen „ins Haus flattern“ und Du Zeit hast, in die Schulen und Klassen zu gehen. Meist sind diese Besuche vormittags abzustatten, eben während der schulüblichen Unterrichtszeit.

Hier unsere Telefon-Nr.: Udo 0441 / 27012 und Irina 0441 / 48138.

Schriftlich sind wir über NA UND e.V. erreichbar: AG „Homosexualität und Schule“, c/o NA UND e.V., Postfach 3804, 26028 Oldenburg oder Ziegelhofstraße 83, 26121 Oldenburg.

irina



SOMMERZEIT besondere ZEIT
Violettas Öffnungszeiten im Sommer:
Mo 21. Juli wie immer geschlossen
Di 22. Juli einschließlich Sa 9. August
haben wir von 10 - 14 Uhr geöffnet; nachmittags geschlossen.
BETRIEBSFERIEN von Mo 11. August bis einschließlich Sa 23. August.
In der Zeit säubern, renovieren, verschönern, denken wir nach.....
Ab Di 26. August sind wir wieder von 10 - 18 Uhr für Euch da!
~~~~~  
Ferienlektüre? Wir beraten Euch gern!  
Isabel Miller: Patience und Sarah oder auch Patricia und Sharon  
Radcliff Hall: Quell der Finsamkeit  
Zum Schmökern die Bücher von Barbara Wood oder verschiedene Krimis ....  
Fairbanks: Im Sternbild der Frauen ....  
...und all die neuen als Taschenbuch erschienenen Romane.....



Wir bestellen jedes lieferbare Buch!  
Lindenstr. 18  
26123 OLDENBURG  
Tel 0441/883039  
Fax 0441/8850962

## Rückblende

### Dieser Brief geht demnächst an viele Schulen:

Liebe Lehrerinnen und liebe Lehrer, mit diesem Schreiben möchten wir -die Arbeitsgruppe „Homosexualität und Schule des Na UND e.V.“- uns Ihnen als Ansprechpartnerin vorstellen. NA UND ist ein Verein für homosexuelle Menschen in Oldenburg. Der Traum eines eigenen Zentrums wurde wahr: Das Lesben- und Schwulenzentrum konnte nach ausgiebiger Umbauphase im Juni 1994 eröffnet werden.

Die Schwerpunkte unseres Vereins liegen in den Bereichen Emanzipations- und Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Aufklärung und Kultur. Zu diesem Zweck geben wir die Rosigen Zeiten (Die regionale Zeitschrift für Lesben und Schwule) heraus, zeigen Filme, führen sowohl Diskussions- und Schulveranstaltungen als auch Vorträge und Lesungen durch, veranstalten die Rosa Disco und seit 1995 den Christopher-Street-Day (CSD) etc. Darüber hinaus gibt es verschiedene Arbeitsgruppen, wie z.B. die Jugendgruppe, das Beratungstelefon, die im Lesben- und Schwulenzentrum „tagen“. Das Kneipencafé Hempels, das sich auch im Zentrum befindet, hat sich zu einem beliebten Treffpunkt „gemausert“.

Das Ziel der „AG Homosexualität und Schule“ ist es, Ängste und Vorurteile gegenüber homosexuellen Menschen abzubauen. Angesichts der Tatsache, daß 5-10% der Bevölkerung homosexuell sind (d.h. pro Klassenverband statistisch eine Person) und sich darüber hinaus 15-20% der pubertierenden Schülerinnen und Schüler gelegentlich homosexuell verhalten, sind wir der Meinung, dass Homosexualität im Schulunterricht thematisiert werden muß.

Leider werden homosexuelle Lebensformen immer noch nicht als gleichberechtigt und gleichwertig anerkannt. Häufig werden Schwule und Lesben als abartig, krankhaft veranlagt und minderwertig angesehen bzw. dargestellt oder gar nicht erst erwähnt.

Diese Abwertung und Tabuisierung von Homosexualität erschwert sowohl die angstfreie Identitätsfindung von jungen homosexuellen Menschen (wie wir aus eigener Erfahrung bestätigen können) als auch die der heterosexuellen Menschen, die sich in ihrer Jugend gelegentlich homosexuell verhalten haben, sich als Erwachsene jedoch oft nicht daran erinnern wollen, da ihnen diese Erfahrungen „peinlich“ sind.

Unter diesen Gesichtspunkten betrachtet, kommt die Schule als eine zentrale Sozialisationsinstanz nicht umhin, Homosexualität zu thematisieren. Nicht zu ver-



gessen ist, daß diese Thematik über den Bereich der Sexualität hinaus geeignet ist, im Unterricht behandelt zu werden (z.B. Stellung von Minderheiten, Toleranz, Sexualunterdrückung etc.).

Aus diesen Gründen führen wir „Schulveranstaltungen“ durch. D.h., daß jeweils zwei Lesben und zwei Schwule auf Einladung einzelne Klassen (meist für eine Doppelstunde) besuchen, um sich mit den Schülern und Schülerinnen auseinanderzusetzen. So wird ihnen die Möglichkeit gegeben, Homosexualität als eine Lebensform kennenzulernen. Dazu berichten wir von unseren Erfahrungen, stehen für Fragen zur

**Lesben-Fortbildung-Lesben-Fortbildung-Lesben-Fortbildung**  
**Lesbenbildungswerk KO BI KU:**  
Kommunikation  
Bildung  
Kultur  
im



**:Frauenbildungshaus Altenbücken**  
**Schürmannsweg 25**  
**27333 Bücken**  
**T.:04251-7899**

**Organisieren u. Anleiten von Coming-Out-Gruppen**  
**10.10.-12.10.97 DM 160,- incl.**  
**Lesben i.d. Aufklärungs- u. Bildungsarbeit**  
**07.11.-09.11.97 DM 160,- incl.**  
**Unser Programm schicken wir auf Anfrage gerne zu!**

Verfügung und können Informationsmaterial bereitstellen. Außerdem möchten wir, da wir uns auch als Selbsthilfegruppe verstehen, Ansprechpartnerin für lesbische Schülerinnen und schwule Schüler sein. Diese Form der Aufklärung wollen wir in Zukunft intensivieren und wenden uns mit der Bitte an Sie, Kontakt zu uns aufzunehmen.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.  
Mit freundlichem Gruß  
AG „Homosexualität und Schule“



## Grünkohlspaziergang

(pm) OL. Einen „Grünkohlspaziergang“ veranstaltet die AIDS-Hilfe Oldenburg am Samstag, 10.02. für HIV-Positive, An- und Zugehörige und Interessierte. Die Tour beginnt um 15 Uhr bei der AIDS-Hilfe in Oldenburg mit einem etwa 1,5 stündigen Grünkohlspaziergang durch den Schloßgarten in Oldenburg; dabei es gibt kleine Spielchen zum Aufwärmen. Verbindliche Anmeldung über E-Mail und ein Beitrag von 5 € sind erforderlich. Sofern gewünscht ist Alkohol selber mitzubringen.  
info@aidshilfe-oldenburg.de

## Queer-Boßeln

(pm) Norden. Das GleichArt Café Norden veranstaltet am 10. März zum 10. Mal das Queer-Boßeln in Norden-Norddeich. Geboßelt wird ab 15 Uhr (Treffen ab 14:30 Uhr) direkt am Deich (Deichstr. in der Nähe vom Hotel „Großer Krug“). Als Abschluss gibt es ab 18 Uhr im Lokal „Zur guten Quelle“ in Norden (Norddeicher Str. 56) ein gemeinsames Essen (Grünkohl-Essen oder Snirtjebraa-Essen). Anmeldung bis zum 2.3.2018 per E-Mail: info@gleichart-cafe.de, Tel. 04931 9307854 (AB) oder persönlich. Bitte die Personenanzahl und Essenswahl angeben. Kosten Boßeln inkl. Essen 15 € pro Person; Bezahlung bis zum 5.3.2018: Bar: im GleichArt Café oder Überweisung: GleichArt Café, IBAN: DE982004115 0867109100, Verwendungszweck: Euren Namen + Boßeln 2018.  
www.gleichart-cafe



## Lesben-Regenbogen-Wochenende

(pm) Norden. Nach dem erlebnisreichen und schönen ersten Regenbogen-Wochenende im Sommer 2017 wird jetzt ein zweites Regenbogen-Wochenende im Norden organisiert. Für die Zeit vom 28.6.- 1.7.2018 ist wieder ein Zimmerkontingent für 40 Frauen im Seminarhotel in Aurich (www.seminarhotel-aurich.de) zu den gleichen Konditionen wie in 2017 reserviert. Das Treffen ist für frauenliebende Single-Frauen im Alter von 45 plus konzipiert und auf rein privater Basis ohne finanzielle Interessen organisiert. Boßeln, Bootstour, Teetied, Moormuseum, Sauna, Kanufahrt, Werft ... und natürlich WIR warten in Ostfriesland wieder auf DICH / EUCH! Anmeldung unter: rebowe-nord@gmx.de

Literatur für alle Fachbereiche und vieles mehr

Uhlhornsweg 99, 26129 Oldenburg  
E-mail: uni@cvo-buch.de  
Internet: www.cvo-buch.de  
Telefon: 0441 / 716 77

CvO  
Unibuch  
Buchhandlung

## Männer Kegeln

(pm) Norden. Männer Kegeln mit Sven ab 20 Uhr im Johann-Christian-Reil-Haus, Osterstr. 102, 26506 Norden. Nächster Termin ist Freitag, 23. März. Getränke können selber mitgebracht werden. Für Knabberzeug ist gesorgt. Weitere Termine und Informationen: www.svenkommt.de.

## Regenbogen-Gottesdienst

(pm) Werdum. In der St. Nicolai-Kirche in 26427 Werdum/Esens, An der Kirche 5 findet am Freitag, 23. Februar um 19 Uhr der 2. Regenbogengottesdienst für LGBTIQ, ihre Familien und FreundInnen unter dem Motto „Gott aber sieht das Herz an!“ statt. Vorbereitet wird der Gottesdienst von einer gemischten Arbeitsgruppe der Kirchengemeinde. Bereits 2014 wurde mit großer Anteilnahme ein Regenbogengottesdienst in der St. Nicolai-Kirche gefeiert. Es sind alle herzlich eingeladen, am Gottesdienst teilzunehmen.

Kirchengemeinde Werdum und Buttförde, An der Kirche 6, 26427 Werdum, Tel. 04974-663

## Frauenmobil Oldenburg

(pm) OL. Das Frauenmobil wird auch 2018 Frauen und Mädchen sicher durch die Nacht bringen. Die Gutscheine für dieses Jahr sind an allen Vorverkaufsstellen im Verkauf [www.oldenburg.de/de/microsites/frauen/gleichstellung0/frauenmobil.html](http://www.oldenburg.de/de/microsites/frauen/gleichstellung0/frauenmobil.html)



## Neuer Name der AIDS-Hilfe in WHV

(pm) WHV. 30 Jahre lang hieß die AIDS-Hilfe in Wilhelmshaven Wilhelmshavener AIDS-Hilfe e.V. Nun wurde nach 30 Jahren der Name geändert. Dem Einzugsbereich entsprechend ist der neue Name *Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.* Wie schon bisher gibt es an 2 Orten (Jever und Varel) den HIV-Schnelltest einmal im Monat in den Gesundheitsämtern in Kooperation zwischen Kreis und der Aids-Hilfe zusätzlich zum üblichen Testprogramm. Als Teil der Community können die Mitarbeiter\*innen eine akzeptierende und lebensnahe Beratung anbieten. Neben der telefonischen, persönlichen und Onlineberatung findet in den Räumen der AH ein reges Leben statt. Zusätzlich zu dem wöchentlichen Freitagsfrühstück sind auch unter dem Arbeitstitel „Brot und Spiele“ einmal im Monat Kochen und Spieleabend in Planung. Auch außerhalb der eigenen Räume sind verschiedenste Aktionen geplant, auf denen man die ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen und die hauptamtliche Mitarbeiterin treffen kann. Spätestens am CSD in Oldenburg wird die Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V. auch mit neuem Logo dort zu sehen sein.



## Offener Trauertreff für Lesben

(pm) Bremen. Wir sind eine Gruppe von Lesben, die ihre Liebste durch Tod verloren haben. Diese sehr besondere Erfahrung verbindet uns. Wir haben gemerkt, wie gut es tut, andere trauernde Lesben zu treffen, die in der gleichen Situation sind. Wir erzählen einander: von uns, von der Liebsten, von dem Leben jetzt, weinen, lachen oder sitzen, einfach dabei. Zurzeit sind wir 14 Lesben und gut gemischt zwischen 38 und 75 Jahren alt. Den offenen Trauertreff für Lesben gibt es seit 2007. Vier mal im Jahr treffen wir uns. Jeweils an einem Freitagabend um 18 Uhr in Bremen. Es kommen manche Lesben trotzdem auch von weit(er) her. Wir suchen gerne mit nach Übernachtungsmöglichkeiten. Meistens gehen wir samstags auch noch gemeinsam frühstücken. Unsere Treffen finden im Gartenzimmer der Friedensgemeinde statt. Die Räume dort sind barrierefrei. Wir sind unabhängig und selbst organisiert. Jede, die sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos, bis auf eine kleine Spende für die Raummiete, die wir uns teilen. Termine 2018: 2.3., 1.6., 14.9., 7.12. in der Humboldtstr. 175 (Friedensgemeinde), 28203 Bremen. Infos und Anmeldung: [lesbenundtrauer@web.de](mailto:lesbenundtrauer@web.de)

## Stand.Up im März

(pm) Bremen. Am 10. März findet die nächste Stand.Up Party im Magazinkeller des Schlachthofs statt. Seit rund seit 30 Jahren ist die Party ein Begriff für gute Stimmung und ausgefallene Mottos. Die gesamte Veranstaltung ist unkommerziell und lediglich kostendeckend konzipiert. Eventuelle Überschüsse kommen den schwul-lesbischen Initiativen zu Gute.  
[www.queerserver.de/standup/](http://www.queerserver.de/standup/)

## HIV-Schnelltests in Friesland

(pm) WHV. Die Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund bietet in Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Friesland einen HIV-Schnelltest an. So geht's: Der kostenlose HIV-Schnelltest bietet nach einer notwendigen Wartezeit von 12 Wochen zwischen Risiko und Test ein gesichertes Ergebnis. Der Test funktioniert mit wenigen Blutropfen aus der Fingerkuppe (ähnlich wie beim Blutzucker-Test). Das Blut wird auf einen Teststreifen gegeben, das Ergebnis ist nach 30 Minuten ablesbar. Rund um den Test gibt es ein ausführliches Beratungsangebot durch unsere Berater\*innen. Auch Nutzer aus anderen Kreisen und Städten sind herzlich willkommen. Termine: Donnerstag, 8. Februar und 8. März von 12 bis 14 Uhr im Dienstleistungszentrum Varel, Karl-Nieraad-Straße 1; Dienstag, 13. Februar und 13. März von 17 bis 19 Uhr im Gesundheitsamt Jever, Beethovenstraße 1. Mehr Infos unter: [www.wilhelmshaven.aidshilfe.de](http://www.wilhelmshaven.aidshilfe.de)

## ART PLAKAT BILDERRAHMUNGEN

... DIE BERATUNG M A C H T D E N U N T E R S C H I E D ...

DONNERSCHWEER STR. 4  
PARKPLÄTZE AM HAUS  
TELEFON: 04 41 - 7 67 56  
WWW.ART-PLAKAT.DE



Ach, wie passt er doch genau in den Winter. Wärmend und gemütlich, ausgereiht und untätig: der Faulpelz. Die hochverehrte Rätselkaiserin war erfreut, dass viele Leser\_Innen eben nicht faul waren und ihr die richtige Lösung schrieben. Die möglichen Preise wurden bereits verlost und befinden sich bald auf dem Weg zu den Gewinner\_Innen.

Neues Jahr, neues Glück! Die Rätselkaiserin war zur Jahreswende fleißig und hat ein neues Rätsel für Euch kreiert. Aber Achtung: es kann sein, dass hier etwas untergeschoben werden soll! Damit ist nicht einer der Preise gemeint, der wieder gewonnen werden kann. Und wie kann man das? Die Rätselkaiserin benötigt von Euch das richtige Lösungswort entweder über unsere Homepage oder als Postkarte (ergänzt um Eure Absenderangaben Vor- und Zuname und Anschrift, an die Rosigen Zeiten, Rätselkaiserin, Ziegelhofstraße 83, 26121 Oldenburg). Einsendeschluss ist Dienstag, 13. März 2018 um 18:00.

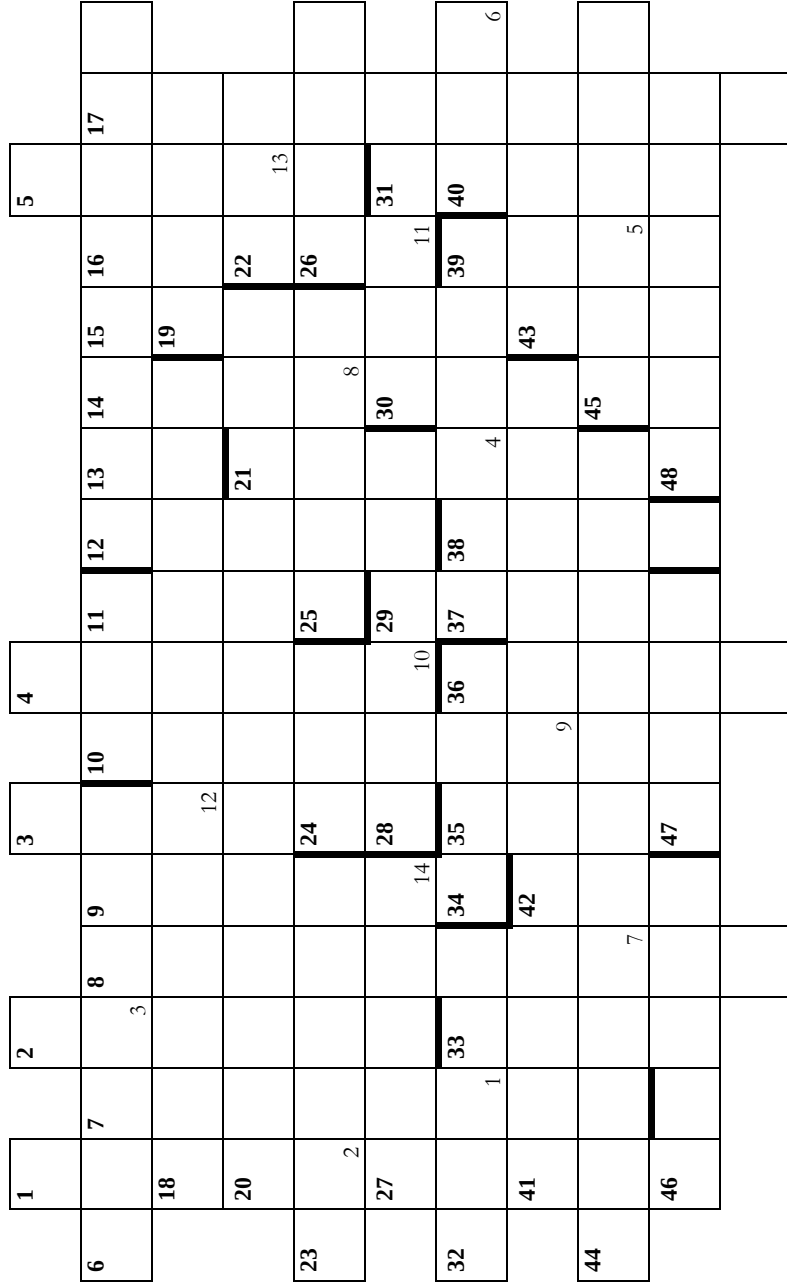
Die Schatzkammer der Rätselkaiserin gibt sehr gerne folgende Preise heraus, die unter allen richtigen Einsendungen verlost werden:

Eine klar erzählte spannende Story ... bei Ariadne im Argument Verlag

Famose Weine und besondere Leckereien ... von veritas

1 x DVD + 1 x Blu-ray „Don't Ever Wipe Tears Without Gloves“  
Edel: Motion veröffentlicht zum Welt-AIDS-Tag 2017 das schwedische TV-Drama

Winterlich gemütliche Rätselfreuden mit der neuen Rätselkaiserin  
wünscht Euch Euer *inqmar* | RoZ



**Biographische Notizen:** im wirklichen Leben ist die rozliche *Rätselkaiserin* ein Duo. Die Rätselmacherinnen und Freundinnen Eva und Marlies gestalten seit unserer Oktober/November-Ausgabe im Jahr 2000 regelmäßig die rozliche Heftmitte.

**Lösung:**

[illegible]



## Atmen im Gegenwind.

Da zieht jemand aus dem in jeder Hinsicht kühlen Nordwesten ins vielversprechende Berlin, statt seinem Liebhaber in eine beschauliche Stadt an der Mosel zu folgen. Doch auch die Hauptstadt hält nicht, was sie zu versprechen schien. Ihre Stadtplanung und Architektur sind für gewinnorientierte Investoren käuflich, das horizontale Gewerbe jeder Couleur ist überall präsent, der Rest oberflächlicher Spaß. Zum Glück eröffnen Diskotheken und Kontaktportale des Internets zusätzliche Möglichkeiten und Perspektiven. „Hoffnung spielte mit, jedes Mal, dass ein Prinz mich fand im Samstagabendland und mit sich nahm in seinen Morgen, lebenslang“, sinniert der als East Princess signierende Ich-Erzähler.

So ranken sich denn um den roten Faden einer Drei-Tage-Affäre mit dem extra aus Süddeutschland angereisten Nono zahlreiche weitere – er-

innerte oder erträumte – Erlebnisse analoger oder digitaler Art. Es treten unter anderem auf: ein Jugendfreund, der anstelle der Eltern die Aufklärungsarbeit übernommen hatte; ein kussfreudiger schweizerischer Jungunternehmer; die erst zärtliche, dann unerbittliche, später als transsexuelle Yvonne sich präsentierende erste Liebe; ein etwas punkiger Migrant; und eben Nono. Diese „Nonovelle“ ist ein anregender Berlin-Roman. Ausgehend von einem Date, führt er uns tagelang quer durch die Stadt und ihre Überraschungen. Dabei treten ihre vielfältigen Facetten, aber auch Einsamkeit, Hoffnung, Liebe und Enttäuschung hervor. Denn „Enttäuschung ist der Lohn der Erwartung“. Allerdings handelt es sich nicht um die übliche Liebes- oder Dreiecksgeschichte in der millionundeinsten Variante. Man hat eher eine vielseitige polyamoureuse Erzählung vor sich. Das Erlebte gibt sie sprachlich geschickt wieder und nimmt es zugleich selbstkritisch unter die Lupe: „Kopfmenschen sind selten da, wo sie gerne wären, außer in ihrer Fantasie“. Nur zu sagen, das Buch sei spannend und humorvoll geschrieben, wird der Eigenart des Stils nicht gerecht. Die treffend gewählten Formulierungen sind auch poetisch, manchmal märchenhaft und vielfach entlarvend oder erhellend („Sex: ein permanentes Angebot, gewissermaßen penetrant“). Ein besonderer Kunstgriff des Autors sind die zahlreichen Anspielungen auf Liedtexte, die Ähnliches thematisieren – von Shakespeare bis Cora Frost, von „Wishin’ and hopin’“ bis „Schade, schade“. Und gegen Ende die Einsicht: „Nur ein Stück ins Glück und zurück. Die Welt steht uns offen. Wobei wir selbst die Welt sind, die es zu öffnen gilt.“

wilhelm

**East Princess: *Atmen im Gegenwind*. epubli, Berlin 2017. Broschur, 303 Seiten. ISBN: 978-37450-39368. 12,90 €**

**Biographische Notizen:** Wilhelm gehört seit langem zur Oldenburger Szene. Als vielseitig interessierter Leser und schreibender Zeitgenosse hat er wiederholt Bücher für die Rosigen Zeiten besprochen.

## „Homosexuelle Handlungen sind eine Sünde.“

*Global Network of Rainbow Catholics* kämpft für Akzeptanz von Schwulen, Lesben und Bi-, Trans- und Intersexuellen in der katholischen Kirche

Homosexuelle Handlungen sind eine Sünde – zumindest aus Sicht der katholischen Kirche. Auch wenn in Deutschland nun die „Ehe für alle“ möglich geworden ist, hält die katholische Kirche an ihrer Verurteilung von Homosexualität fest. In Deutschland und weltweit leiden gläubige Homosexuelle unter der Nicht-Vereinbarkeit von Liebe und gelebter Religiosität.

Und in vielen Ländern wird Homosexualität sogar noch immer strafrechtlich verfolgt. Ein offizielles Statement des Papstes gegen die Kriminalisierung von Homosexualität könnte dies ändern. Das *Global Network of Rainbow Catholics* kämpft als weltumspannendes Netzwerk für Gerechtigkeit und Akzeptanz von Schwulen, Lesben und Bi-, Trans- und Intersexuellen in der katholischen Kirche. „Höre die gerechte Sache“ – unter diesem Titel kamen vom 30. November bis 3. Dezember 2017 knapp 100 Regenbogenkatholiken aus 35 Ländern in Dachau und München zusammen, um an ihrer Strategie für die Zukunft zu feilen. Das Wochenende hat sich gelohnt: Das *Global Network of Rainbow Catholics* wurde am 2.12.2017 als offizieller gemeinnütziger Verein gegründet. Der Vereinssitz liegt – natürlich! – in Rom, denn vor allem hier muss Überzeugungs- und Aufklärungsarbeit geleistet werden. Besonderer Fokus der Konferenz lag auf dem afrikanischen Kulturraum: in vielen afrikanischen Ländern ist der Alltag für LGBTI-Menschen lebensgefährlich. Das *African Network of Rainbow*

*Catholics* formulierte während der Konferenz in aller Dringlichkeit eine Bitte an das weltweite Netzwerk, ihnen beim Vatikan Gehör zu verschaffen: „Wir bitten das GNRC, den Papst und die römisch-katholische Kirche dazu zu bewegen, sich für die Gleichberechtigung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgender, intersexuellen und queeren (LGBTIQ) Menschen in der Kirche einzusetzen.“

Wir sind zutiefst beunruhigt, dass in über 70 Ländern weltweit gleichgeschlechtliche Liebesbeziehungen zwischen Volljährigen kriminalisiert werden. Ein Großteil dieser Länder befindet sich in Afrika. Auf homosexuelle Handlungen steht in Nigeria, Mauretanien, Sudan und in einigen Regionen Somalias die Todesstrafe. Verbrecherische Gesetze dieser Art – ganz gleich, ob sie in der Realität durchgesetzt werden oder nicht – tragen dazu bei, dass LGBTIQ-Menschen täglich mit Gewalt und Verfolgung konfrontiert sind. Diese Gewalt reicht von gewalttätigen Übergriffen und Vergewaltigungen bis zu brutalen Ermordungen. Erschütternd sind die Häufigkeit und die menschenverachtende Brutalität, mit der diese sexuelle und physische Gewalt gegenüber Menschen mit einer anderen sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität ausgeübt wird. Die katholische Kirche muss sich gegen Gesetze auszusprechen, die gegen die Achtung der Menschenwürde stehen und die Minderheiten unterdrücken, LGBTIQ-Menschen eingeschlossen.“

Dem Aufruf des afrikanischen Netzwerks wurde zugestimmt, die Arbeit soll sofort beginnen. Verantwortlich für die Koordination der nächsten Aktivitäten ist der neu gewählte Vorstand. Die Vorstandsmitglieder stammen aus allen Teilen der Welt. Eine stärkere Repräsentanz von Frauen und Transgender-Personen wünscht sich auch das GNRC: Unter den 89 Teilnehmern auf der Konferenz waren nur 19 Frauen und 1 Transgender-Frau vertreten.

**Mehr Infos & Kontakt:**  
www.rainbowcatholics.org  
www.huk.org

Alles wird anders  
wir bleiben es  
8-11-11  
ACHT-ELF-ELF DAS TAXI  
ein Angebot der Funkmietwagen Hartscher GmbH

## Wellen, Strand & ganz viel Meer...

Genießen Sie hier bei uns  
auf der Nordsee-Insel Juist  
Ihre schönsten Wochen des Jahres.

Gästehaus de Vries  
Haus Maike  
Kap Haus



Tel. 04935 - 353  
www.haus-maike.de



## „Es ist fast unmöglich, glücklich zu sein.“

Über die Situation von katholischen Schwulen, Lesben und Transgender-Personen in ihren Heimatländern



„Wenn man nicht der Norm entspricht, wird man als Bedrohung empfunden.“  
Miro, Chynorany, Slowakei

Ich heiße Miroslav Matavka, meine Freunde nennen mich Miro. Derzeit wohne ich in München, stamme aber aus der Slowakei. Ich bin ein schwuler Katholik. In der Slowakei ist die Bevölkerung überwiegend katholisch und sehr wertkonservativ. Auf das traditionelle Familienbild wird großen Wert gelegt. Wenn man nicht der Norm entspricht, wird man als Bedrohung empfunden. Homosexualität gilt in der Slowakei vielerorts als schwerwiegende Sünde, die Transgender-Diskussion als unnatürlicher Einfluss aus dem Westen. Die katholische Kirche in der Slowakei bietet für Schwule und Lesben Seelsorge-Programme an: „homosexuelle Tendenzen“ sollen dadurch überwunden werden. Gelingt das nicht, wird geraten, von sexuellen Aktivitäten gänzlich abzulassen und ein Leben in Enthaltsamkeit zu leben.

## Homosexuell und katholisch?

Für viele ist das ein Widerspruch.

Ich wünsche mir, mein Leben frei zu leben, so wie ich bin, mit dem, woran ich glaube. Ich hoffe, dass wir gemeinsam als Global Network of Rainbow Catholics an Einfluss gewinnen. Wir wollen die katholische Kirche dazu bringen, schwule und lesbische Katholiken zu akzeptieren. Mehr noch: die katholische Kirche soll sich dafür einsetzen, dass niemand mehr für seine sexuelle Orientierung kriminalisiert und diskriminiert wird.



© Pari Nadri

„Wenn du das Pech hast, als religiöser Mensch homosexuell zu sein, und du dich in einem Umfeld befindest, in dem das nicht akzeptiert wird, dann ist es fast unmöglich, glücklich zu sein.“  
Ruby, London, England

Ich heiße Ruby Almeida, stamme aus Indien und lebe in London. In dieser kosmopolitischen, bunten und toleranten Stadt ist grundsätzlich für Lesben und Schwule ein offenes und authentisches Leben möglich. Ich bin aber nicht nur lesbisch, sondern auch katholisch – diese Kombination macht mir das Leben oft unglaublich schwer. In der Kirchengemeinde und auch im direkten Familienumfeld ist von der allgemeinen Offenheit Londons nichts zu spüren. Wenn du das Pech hast, als religiöser Mensch homosexuell zu sein, und du dich in einem Umfeld befindest, in dem das nicht akzeptiert wird, dann ist es fast unmöglich, glücklich zu sein. Ich sage das und lebe in London! Wie wäre mein Leben in manchen afrikanischen oder asiatischen Ländern, wo Homosexualität strafrechtlich verfolgt wird! Welche Hoffnung bleibt dir, wenn sogar deine Kirche und Gemeinde hinnimmt, dass du täglich Gewalt und Diskriminierung erleidest? Das ist weltweit für viele Menschen die Realität. Mir wurde klar, dass ich hier im Westen privilegiert bin. Wenn du an Jesus glaubst, kannst du dieses Unrecht nicht ignorieren. Es ist tragisch, wie rechter Fundamentalismus in so vielen Ländern die Kirche beherrscht, begründet auf jahrtausendelanger Tradition. Aber wenn diese Ideologien das tägliche Leben von ganz normalen Menschen erschweren, dann muss man aufstehen und klar, stolz und laut sagen: das passt nicht zu Jesus. Die Kirche muss ihre Position verändern. Schweigen ist keine Option. Das *Global Network of Rainbow Catholics* ist für uns alle ein Instrument der Solidarität. Wir kämpfen gemeinsam und weltweit gegen die Kriminalisierung von Homosexualität.



„Es kostet mich immer wieder viel Kraft, mit meiner Angst vor Ablehnung oder Diskriminierung umzugehen.“  
Fernando, Santiago, Chile

Ich heiße Fernando González. Ich bin ein schwuler Mann, aber ich bin auch mehr als das: Ich bin Katholik, ich bin Freund, Sohn, und vieles mehr. Meine Sexualität ist ein Teil von mir und nicht etwas, was versteckt werden sollte. Trotzdem kostet es mich immer wieder viel Kraft, mit meiner Angst vor Ablehnung oder Diskriminierung umzugehen. Ich bemühe mich, ein nützliches Mitglied der Gesellschaft zu sein. Das ist Teil meiner Kultur, meiner Familientradition und meines persönlichen Glaubens. Ich glaube, dass Gott mich liebt und mich so gemacht hat, wie ich bin. Ich konnte mir nicht aussuchen, ob ich schwul sein möchte oder nicht. Aber ich habe die Wahl, zu entscheiden, ob ich weiterhin zu Gott stehe und in die Kirche gehe, oder nicht. In Chile sind die Leute mittlerweile toleranter geworden bezüglich sexueller Diversität. Trotzdem gibt es Orte oder Situationen, wo es gefährlich ist, offen schwul, lesbisch oder bisexuell zu sein, zum Beispiel der Arbeitsplatz oder die Kirche. Vor zwanzig Jahren war es noch undenkbar, dass jemand sich öffentlich zu seiner Homosexualität bekennt, und sei es nur im Kreis von Freunden oder Familie. Dass sich hier etwas getan hat, liegt auch an den Massenmedien: es gab einige homophobe Gewalttaten, die intensiv durch die Medien gingen und landesweit Empörung auslösten: Woher kommt die Angst vor Homosexualität? Wie kann man die Gewalt gegen homosexuelle Verwandte, Freunde, Nachbarn, Kollegen stoppen? 1999 wurde Homosexualität offiziell entkriminalisiert. Seit 2012 wird stattdessen homophobe Diskriminierung bestraft. Aktuell laufen Diskussionen über gleichgeschlechtliche Ehe und Genderidentität. 2015 lernte ich das GNRC kennen. Es macht Mut, eine gemeinsame Vision zu teilen, die Vision von einer vollständigen Inklusion und Gerechtigkeit für Homo- und Transsexuelle innerhalb der katholischen Kirche. Ich möchte mithelfen, alle Regenbogenkatholiken weltweit zu vernetzen. Das große übergeordnete Ziel ist, dass wir gemeinsam eine starke Stimme bilden, um mit dem Vatikan in Dialog zu treten.

## Segnung für gleichgeschlechtliche Paare

**Nürnberg.** Der stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Dr. Franz-Josef Bode, möchte über eine Segnung für gleichgeschlechtliche Paare in der katholischen Kirche nachdenken. In einem Gespräch verlangte Bode einen positiven Blick der Kirche auf lesbische und schwule Partnerschaften. Dazu erklärte Markus Gutfleisch von der Ökumenischen Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche ([www.huk.org](http://www.huk.org)): „Bischof Bode bringt neuen Wind in die katholische Kirche Deutschlands. Als langjähriger Vorsitzender der Pastorkommission der Bischofskonferenz sieht er, was alle Menschen sehen können, die nicht ihre Augen verschließen: In lesbischen und schwulen Partnerschaften wird täglich Liebe gelebt. Bode hat verstanden, wie viele Paare um den Segen Gottes für ihren Weg bitten. Er will, dass die katholische Kirche einen gangbaren und menschenfreundlichen Weg findet und Segnungsgottesdienste ermöglicht.“



„Wir müssen gemeinsam für unseren Traum kämpfen, frei zu leben!“  
Alicia, Kampala, Uganda

Mein richtiger Name ist Ivan Damulira. Aber ich nenne mich lieber Alicia Houston Nalunkuma, weil ich eine Transgender-Frau bin. In Uganda ist die Situation für LGBT-Leute kritisch, täglich werden hier Menschenrechte verletzt. Gesetze machen uns LGBT-Personen das Leben schwer, wir werden auf emotionale, physische und wirtschaftliche Weise ausgegrenzt und diskriminiert. Es kann zum Beispiel passieren, dass du von deinem Vermieter aus dem Haus gejagt wirst oder deinen Job verlierst, wenn bekannt wird, dass deine sexuelle Identität oder Orientierung nicht der Norm entspricht. Deswegen engagiere ich mich im GNRC: wir müssen uns vernetzen und gemeinsam für unseren Traum kämpfen, frei zu leben. Hierfür müssen wir mit den Anführern der katholischen Kirche in Dialog treten. Es sind auch die Aussagen der katholischen Kirche, die LGBT-Leute zu Kriminellen werden lassen. Dabei verdienen wir Gleichberechtigung.

## Kolumne ausgezeichnet

(pm) Berlin. Die Tagesspiegel-Kolumne „Heteros fragen, Homos antworten“ wurde mit dem Respektpreises 2017 ausgezeichnet. Die Auszeichnung des Bündnisses gegen Homophobie, die seit 2010 jedes Jahr verliehen wird, übergab Senator Dr. Dirk Behrendt entgegen. Seit zwei Jahren gibt es den Queerspiegel, den ersten LSBTI-Blog einer großen Tageszeitung in Deutschland. Die Kolumnenreihe ist im September 2017 im Querverlag als Buch erschienen.



## BGH Transfrau

(queer.de) Der Bundesgerichtshof hat in einem veröffentlichten Beschluss die Klage einer Transfrau, als Mutter ihres Kindes anerkannt zu werden, abgelehnt (XII ZB 459/16 vom 29. November 2017, PDF). Die rechtliche Abstammung dürfe „nicht im Widerspruch zu den Erfordernissen der biologischen Zeugung auf zwei Mütter oder zwei Väter“ verwiesen werden, so die Richter in ihrer Entscheidung. Im vorliegenden Fall geht es um den Antrag einer Mann-zu-Frau-Transsexuellen aus Berlin, die seit 2012 rechtlich als Frau anerkannt ist. Vor ihrer Anerkennung hatte sie eine Samenspende einfrieren lassen. Damit ließ sich die Lebenspartnerin der Transfrau befruchten und brachte im Juni 2015 ein gemeinsames Kind zu Welt. Das verantwortliche Standesamt lehnte den Antrag beider Frauen, als Co-Mütter anerkannt zu werden, ab. Lediglich die Lebenspartnerin, die das Kind ausgetragen hatte, wurde als Mutter anerkannt, während die Transfrau als „Vater“ mit ihrem alten Namen ins Geburtenregister eingetragen wurde.

## Zeitzeuginnen

### gesucht

(pm) Berlin. Das rheinland-pfälzische Familien- und Frauenministerium fördert die Studie des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin in Kooperation mit der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, die die Diskriminierung und Verfolgung weiblicher Homosexualität im jungen Bundesland Rheinland-Pfalz untersucht. Denn diese waren erheblich, wie das Forschungsprojekt „Verfolgung und Diskriminierung von Homosexualität in Rheinland-Pfalz“ im Januar 2017 aufzeigt. So konnten Mütter, deren lesbisches Leben bekannt wurde, bis in die 1980er Jahre das Sorgerecht für ihre Kinder verlieren.



## DIW

(pm) Berlin. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) ist das 114. Mitglied im Bündnis gegen Homophobie. Zum Beitritt erklärt DIW-Präsident Marcel Fratzscher: „Das DIW Berlin bekennt sich zu Vielfalt und zu einer offenen Gesellschaft. Die Lebensweisen und sozio-ökonomischen Merkmale von Homo- und Bisexuellen sind bei uns auch Gegenstand der Forschung, weil wir verstehen wollen, wie diese wichtige Gruppe lebt und die Gesellschaft und die Wirtschaft prägt. So hat eine kürzlich durchgeführte Studie des DIW Berlin ergeben, dass homo- und bisexuelle Männer bei gleicher Qualifikation auffällig weniger verdienen als heterosexuelle Männer. Dieser Sexuality Pay Gap legt eine Benachteiligung Homo- und Bisexueller nahe. Zusammen mit den anderen Mitgliedern im Bündnis gegen Homophobie wollen wir Probleme sichtbar machen und an Lösungsansätzen mitwirken.“



## BFH

(queer.de) Der Bundesfinanzhof in München hat in einer bekannt gegebenen letztinstanzlichen Entscheidung die Rechte lesbischer Frauen mit Kinderwunsch gestärkt – allerdings nur, wenn diese aus biologischen Gründen generell „empfangnisunfähig“ sind. Demnach können auch unfruchtbare Lesben Kosten einer künstlichen Befruchtung durch eine sogenannte In-Vitro-Fertilisation als außergewöhnliche Krankheitskosten von der Steuer absetzen (Urteil vom 5.10.2017, VI R 47/15).

## Braunschweig

(queer.de) Die Stadt Braunschweig hat nach einer Kontrollaktion gegen den Veranstalter einer schwul-lesbischen Party, der heterosexuelle Gäste an der Tür abwies, kein Bußgeld verhängt. Insgesamt hatte das Ordnungsamt im Frühjahr sechs Innenstadt-Diskos überprüft, indem zwei männliche Testpersonen offensichtlich ausländischer Herkunft sowie als Kontrollgruppe zwei weiße Mitarbeiter der Stadt Einfluss in den jeweiligen Club bekehrten. Die Testpersonen konnten nur zwei der Läden besuchen, in vier Discos wurden sie nicht eingelassen. Bei der schwul-lesbischen Party sowie einer Abi-Party hätten „sachliche Gründe“ zur Abweisung geführt, räumte die Stadt in einer Pressemitteilung ein. Beide Veranstaltungen hätten sich „an einen Personenkreis gerichtet, dem die Testpersonen nicht entsprechen“.



## \$175

(queer.de) Die grüne Bundestagsfraktion hat Ende 2017 einen Antragsentwurf zur Reform des erst vor einem halben Jahr beschlossenen „Gesetzes zur strafrechtlichen Rehabilitation der nach dem 8. Mai 1945 wegen einvernehmlicher homosexueller Handlungen verurteilten Personen“ (StrRehaHomG) vorgestellt. Konkret geht es in dem Entwurf um schwule Männer, die zwar wegen ihrer sexuellen Orientierung staatlichen Repressalien ausgesetzt waren, aber nicht rechtskräftig verurteilt wurden. Diese Gruppe erhält bis heute keine Entschädigung. Begründung des Bundesamts für Justiz: Das Gesetz sieht nur vor, Personen zu entschädigen, die rechtskräftig wegen Homosexualität verurteilt worden sind.

## Bielefeld

(queer.de) Der Bielefelder Oberbürgermeister Pit Clausen hat die Integration von Migrantinnen als „größte Aufgabe“ seiner Amtszeit behandelt. „Ich muss in einen Moscheeverein gehen können und sagen: Hallo, ich bin euer schwuler Oberbürgermeister“, sagte der verpartnerte SPD-Politiker in einem am Donnerstag veröffentlichten Interview mit der „Neuen Westfälischen“. „In einer Stadt, in der jeder dritte Einwohner einen anderen kulturellen Hintergrund hat, das friedliche Zusammenleben zu organisieren, ist eine Mega-Aufgabe“, erklärte Clausen. Das funktionieren nicht von allein und könne auch „nicht mit einem klugen Ratsbeschluss abgefeiert werden“, so der 55-Jährige.

## Spenden erbeten

(pm) Berlin. Der Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg konnte auch in den vergangenen Monaten geflüchtete Lesben, Schwulen, Bisexuelle und Transgender mithilfe von Geldspenden eine schnelle und direkte Unterstützung in Berlin und Brandenburg bieten. Geflüchtete, die akut von Obdachlosigkeit bedroht sind oder finanzielle Zuschüsse für Fahrkarten und Medikamente benötigten, wenden sich regelmäßig an uns. Um auch im kommenden Jahr in der Lage zu sein, LSBT-Geflüchtete in Notlagen unbürokratisch und konkret zu unterstützen, benötigen wir dringend Ihre Spende. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrem Spendenbeitrag über [www.berlin.lsvd.de/spenden](http://www.berlin.lsvd.de/spenden)





# Die Rosigen Kinoseiten



Besonders ans Herz legen möchte ich Euch diesmal zwei Filme: Zum einen die spritzig – romantische Komödie „Verrückt nach Cécile“, die einen seltenen Einblick in die lesbische Gemeinschaft gewährt. Und zum anderen die finnische Produktion „Pihalla“ (= im Hof). Lara erklärt auf ihrem Blog „Dreaming today“ was die Finnen mit dieser Redewendung meinen: „Im Finnischen sagt man, dass jemand im Hof steht, wenn die Person nicht weiß was los ist oder um ihn herum geschieht.“ Also eine ziemlich passende Beschreibung für Miku, den Protagonisten des Films. Ein wunderbarer und warmherziger Coming-of-age (und out!)-Film. Eine schöne Zeit im Kino wünscht euch *stefan* | **RollenWechsel**

## RollenWechsel

Cine k in der Kulturetage  
Bahnhofstr. 11, Oldenburg  
Info: Tel. 0441-2489646  
[www.rollenwechsel.net](http://www.rollenwechsel.net)



### Pihalla – Auf zu neuen Ufern

R: Nils-Erik Ekblom, Finnland 2017, 100 Min, finnisches Original mit deutschen Untertiteln

5.2., 20.00 Uhr

Cine k

Nach „Tom of Finland“ der nächste gelungene Film aus dem nordischen Land. Er illustriert die Ferienliebschaft zweier 17-Jähriger sehr überzeugend und durch die Einbettung ins familiäre Umfeld mit komödiantischen Zügen. Auch wenn sich herausstellt, dass Liebe nicht ganz so einfach ist, wie man meint, sehr sehenswert. Kein Wunder, dass der Streifen bei Filmfestivals in Helsinki und Lübeck Preise erhielt.



### L-Nacht Verrückt nach Cécile

R: Océanerosemarie und Cyprien Vial, Frankreich 2017, 90 Min.  
Französisches Original mit deutschen Untertiteln

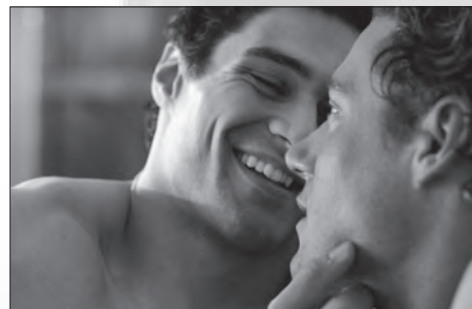
26.2.18, 20.15(!) Uhr

Cine k Oldenburg

Océanerosemarie gibt es auch im „echten Leben“ als offen lesbische französische Comedienne. Für diese Szenekomödie schreibt sie sich die Rolle einer Osteopathin auf den Leib, die sich inmitten des Stadtwaldes auf die (diesmal aber wirklich) große Liebe ihres Lebens wirft: Fotografin und Akrobatin Cécile – so anders als sie selbst. Das aktive Netzwerk ungezählter Ex-Freundinnen, eng verbunden mit Océanerosemaries Psychoanalytikerinnenmutter, gerät in Aufruhr...

In Kooperation mit dem Autonomen Feministischen Referat der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

RollenWechsel und das Queer Film Festival Oldenburg haben jetzt einen gemeinsamen **Newsletter**. Bleibt immer up to date und abonniert ihn unter [www.rollenwechsel.net](http://www.rollenwechsel.net)



### Kept boy

R: George Bamber, USA 2016, 89 Min, englisches Original mit deutschen Untertiteln

5.3., 20.15 Uhr

Cine k

Wenn der Sugar Daddy seinem Liebling zum 30. Geburtstag verkündet: „Such Dir einen Job“, dann ist das ein Schock – erst recht, wenn die Versuche, nun Boden unter die Füße zu bekommen, misslingen. Die schwarze Komödie basiert auf einem Buch von Robert Rodi, der für Satiren über queere Archetypen bekannt ist. Die unerwarteten Wendungen seiner Geschichte werden erfrischend glaubwürdig umgesetzt.



### L-Nacht Die Farbe des Winters

plus Überraschungs-Kurzfilm

R: Cecilia Valenzuela Gioia, Argentinien 2016, 64 Min., spanisches Original mit deutschen Untertiteln

26.3.18, 20.00 Uhr

Cine k Oldenburg

Filmstudentin Lucia leidet unter Panikattacken und Albträumen, niemand weiß warum. Da lernt sie in einem Club Olivia kennen - zusammen mit ihr hat Lucia plötzlich keine Angst mehr... In ihrem autobiografisch gefärbten Debütfilm erzählt die junge argentinische Regisseurin und Hauptdarstellerin davon, mit welcher überwältigenden Furcht die Suche nach der eigenen Identität oft verbunden ist – und wie die erste große Liebe Mut verleihen kann, zu sich selbst zu stehen.

In Kooperation mit dem Autonomen Feministischen Referat der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

### Biographische Notizen:

Stefan, Jahrgang 1982, wohnt in Oldenburg. Er arbeitet seit 8 Jahren bei RollenWechsel mit und engagiert sich für das Queer Film Festival Oldenburg. Außerdem ist er in der Initiative Grundeinkommen Oldenburg aktiv.



**Lassen Sie es nicht soweit kommen!**

**PC - Retter**  
Support / Hardware / Software / Netzwerk

**0441 - 960 39 45**

queerfilm

City46



Birkenstr. 1, 28195 Bremen  
Haltestelle „Herdentor“ / nahe Hbf  
Tel. 0421 3876731  
www.queerfilm.de • www.city46.de



*Dokumentarfilm*  
**Born Naked**

R: Andrea Esteban, DE/E/GB 2012, 74 Min., OmU  
Sa. 10.2. + So. 11.2. + Mo. 12.2. / 20:00  
CITY 46

Madrid - London - Berlin: Wir folgen den beiden Anfang Zwanzigjährigen Paula und Andrea, die uns einen Einblick in die lesbischen Lebensrealitäten der drei europäischen Metropolen geben. Auf der Reise werden verschiedenste Gruppen und Menschen aus der LGBTQ\*-Community zu ihren Erfahrungen interviewt: Vor allem liegt der Fokus auf dem täglichen Umgang mit Ausgrenzung und Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung, gleichzeitig wird ein buntes Bild von ganz unterschiedlichen Lebensentwürfen und Szenen gezeichnet.

**Frauenwanderreisen** mit Bergwanderführerin:

**Hüttenwandern** in den französischen Alpen, Österreich, Schweiz, Italien,

**Wanderwochenenden** in der Böhmisches Schweiz, Harz, Elbsandstein, Zittauer Gebirge, Pfalz, **Schneeschuhoche** im Riesengebirge ...

Tel. 030/67308273

[www.marmotte-wanderreisen.de](http://www.marmotte-wanderreisen.de)



*Queerfilmnacht*  
**Pihalla - Auf zu neuen Ufern**

R: Nils-Erik Ekblom, Finnland 2017, 100 Min., OmU  
Fr. 16.2. / 20:30  
CITY 46

Die Party, die Miku und sein großer Bruder zu Hause organisieren, läuft aus dem Ruder. Zur Strafe muss der introvertierte 17-Jährige mit den Eltern den Sommer in deren Ferienhäuschen auf dem Land verbringen. Dort trifft er auf den selbstbewussten und unangepassten Elias. Beide fühlen sich sofort voneinander angezogen. Gemeinsam entfliehen sie ihren mit den eigenen Problemen genug beschäftigten Familien. Ein sensibler und warmherziger Film über das Erwachsenwerden.

*L-Nacht*  
**Verrückt nach Cécile**

R: Océanrosemarie & Cyprien Vial, Frankreich 2017, 86 Min.  
frz. OmU  
16.3. / 20:30 Uhr  
CITY 46

Océanrosemarie ist Osteopathin und während einer Sitzung beschließt ihre Freundin Fantine mit ihr Schluss zu machen. Die charismatische und sehr gesellige Océanrosemarie braucht nicht lange darüber hinwegkommen. Sie verliebt sich Hals über Kopf in die schöne, aber sehr zurückhaltende Fotografin Cécile und setzt alles daran Céciles Herz zu erobern. Werden die beiden in dieser spritzig, romantischen Komödie die Liebe zu einander finden?

**Heimkino**

DVD-Film-Tipps für zu Hause



© 2012 Sveriges Television

**Don't Ever Wipe Tears Without Gloves**

DVD & Blu-ray | VÖ: 1. Dezember 2017 | Edel:Motion | 20,99 €  
Als Rasmus 1982 in den Zug nach Stockholm steigt, lässt er seine kleinstädtische Heimat für immer hinter sich. Jung und hübsch taucht er in die Schwulen-Gemeinschaft von Stockholm ein. Benjamin ist Zeuge Jehovahs. Nichts kann ihn von seinem Glauben abringen, bis er an die Tür von Paul klopfte. Auf Pauls alljährlicher Weihnachtsfeier lernen sich Rasmus und Benjamin kennen und verlieben sich heftig ineinander. Doch ihr Glück währt nicht lange, denn plötzlich erkranken junge Männer in ihrem Umfeld, werden immer schwächer und sterben schließlich. AIDS hat Stockholm erreicht - eine Stadt, in der die meisten Menschen trotzdem weiterlebten, als wäre nichts passiert.

Edel:Motion veröffentlicht zum Welt-AIDS-Tag 2017 das schwedische TV-Drama „Don't Ever Wipe Tears Without Gloves“ erstmals in deutscher Fassung. Damit unterstützt der Medienkonzern die Kampagne „Kein AIDS für alle!“ der Deutschen AIDS-Hilfe. Manuel Izdebski, Vorstand der Deutschen AIDS-Hilfe: „Diese Serie erzählt packend und einfühlsam vom Anfang der AIDS-Katastrophe. Mit der Kampagne „Kein AIDS für alle!“ will die Deutsche AIDS-Hilfe alle Kräfte mobilisieren, damit im Jahr 2020 in Deutschland niemand mehr an AIDS erkranken muss. Denn Aids ist heute durch Medikamente vermeidbar – und mit HIV kann man leben!“

Eine DVD-Box und eine Blu-ray-Box von „Don't Ever Wipe Tears Without Gloves“ gibt es bei der diesausgabentlichen Rätselkaiserin zu gewinnen.

**Kino - Kalender**

*Rollenwechsel*

**Pihalla – Aufruf zu neuen Ufern**

5.2.18, 20 Uhr

Cine k Oldenburg

*queerfilm*

**born naked**

10.2.18, 11.2.18, 12.2.18, 20 Uhr

City46 Bremen

*Queerfilmnacht*

**Pihalla - Auf zu neuen Ufern**

16.2.18, 20.30 Uhr

City46 Bremen

*L-Nacht*

**Verrückt nach Cécile**

26.2.18, 20.15(!) Uhr

Cine k Oldenburg

*Rollenwechsel*

**Kept boy**

5.3.18, 20.15 Uhr

Cine k Oldenburg

*L-Nacht*

**Verrückt nach Cécile**

16.3.18, 20.30 Uhr

City46 Bremen

*L-Nacht*

**Die Farbe des Winters**

**plus Überraschungs-Kurzfilm**

26.3.18, 20 Uhr

Cine k Oldenburg



# Niedersachsen zeigt Vielfalt\* ...

... und führt 2018 die Kampagne zur Förderung der Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten fort. Das Queere Netzwerk Niedersachsen (QNN) ist dabei für viele Maßnahmen Koordinierungsstelle und „Kooperationspartner“ der Landesregierung als Bindeglied zu den lokalen Vereinen und Selbsthilfegruppen.

Dafür entwickelt das QNN seine Strukturen weiter und schafft neue Möglichkeiten der Beteiligung. Im Mittelpunkt steht dabei am ...

## **24. Februar 2018 die Mitgliederversammlung des QNN in Hannover.**

Alle Gruppen und Vereine von LSBTI\* in Niedersachsen können hier mitmachen. Informationen zur Mitgliedschaft im QNN und der anstehenden Vorstandswahl finden sich unter [mv.q-nn.de](http://mv.q-nn.de)

## **LiN | Lesbisch in Niedersachsen als Teil des QNN diskutiert vom 09.-11. März 2018 zum Thema „Arbeiten im Netzwerk“**

## **An LSBTI\* mit Kinderwunsch richtet sich das Seminar vom 16.-18. Februar 2018**

Beide Veranstaltungen finden statt in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen. Weitere Informationen zur Teilnahme und Anmeldung unter [www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

**Bringt Euch ein und macht die Vielfalt sichtbar!**



## Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt\* in Niedersachsen

### **Queeres Netzwerk Niedersachsen**

Asterstr. 2  
30167 Hannover  
Friederike Wenner | Thomas Wilde  
✉ [info@q-nn.de](mailto:info@q-nn.de)  
🌐 [www.q-nn.de](http://www.q-nn.de)

### **Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Referat 304**

Hannah-Arendt-Platz 2  
30159 Hannover  
Hans Hengelein (Ansprechperson für LSBTI\*)  
✉ [hans.hengelein@ms.niedersachsen.de](mailto:hans.hengelein@ms.niedersachsen.de)  
🌐 [www.lsbtti.niedersachsen.de](http://www.lsbtti.niedersachsen.de)



## **Der Ornithologe**

DVD | VÖ: 22. September 2017 | Edition Salzgeber | 13,90 €

Auf der Suche nach einer seltenen Storchentart ist der Ornithologe Fernando mit seinem Kajak auf einem Fluss im Norden Portugals unterwegs. Über sein Handy hält er Kontakt zu seinem Partner Sérgio, doch die Gegend ist so abgelegen, dass die Verbindung immer wieder abbricht. Überwältigt von der Schönheit der Natur, gerät Fernando in eine Stromschnelle, kentert und verliert das Bewusstsein. Als er wieder erwacht, haben ihn zwei chinesische Pilgerinnen aus dem Wasser gezogen, die ganz eigene, bizarre Pläne mit ihm haben. Fernando muss sich vor seinen Helferinnen retten und alleine durch den dichten Wald kämpfen, vorbei an mysteriösen Hindernissen und erotischen Begegnungen. Der Weg führt ihn an seine körperlichen und geistigen Grenzen. Wie durch ein Wunder wird er am Ende ein anderer Mann sein. João Pedro Rodrigues zählt zu den wichtigsten Regisseuren Portugals und den aufregendsten Auteurs des queeren Kinos. Fernandos Odyssee durch eine betörend surreale Dschungelwelt ist zugleich eine zeitgemäße und höchst intime Interpretation der Legende des Heiligen Antonius, dem portugiesischen Landesheiligen. Ein Film wie ein Traum von Tod, Auferstehung und Märtyrertum, der sexuelle und spirituelle Grenzen auflöst und die Hauptfigur an das Ende einer Suche führt, die schon lange vor der Kajakfahrt begonnen hat. Bei den Filmfestspielen in Locarno wurde DER ORNITHOLOGE als Meisterwerk gefeiert und Rodrigues mit den Silbernen Leoparden für die Beste Regie ausgezeichnet.



## **Springflut Staffel 1**

3 DVDs | VÖ: 1. Dezember 2017 | Edel Motion | 24,99 €

Eine Sommernacht im Jahre 1990: Es ist Vollmond, und auf der schwedischen Insel Nordkoster wird es in der Nacht eine Springflut geben – und einen ganz besonders grausamen Mord. Der ermittelnde Polizeibeamte Tom Stilton zerbricht an diesem ungelösten Fall. 25 Jahre später soll Polizeianwältin Olivia Rönning als Studienarbeit einen „Cold Case“ bearbeiten – eben genau den Tod dieser jungen Frau vor vielen Jahren. Schnell wird ihr klar: Sie muss den damaligen Hauptermittler Tom Stilton finden. Doch der ist wie vom Erdboden verschluckt. Erst als eine Reihe Handyvideos von brutalen Überfällen auf Obdachlose ins Netz gestellt werden, kreuzen sich ihre Wege... Die Autoren Cilla und Rolf Börjind gehören zu Schwedens renommiertesten Drehbuchschreibern für Kino und Fernsehen. Die beiden entwickelten auch die Drehbücher zur 1. Staffel der Verfilmung. Ihr spannender Erstlingsroman SPRINGFLUT behandelt aktuelle gesellschaftliche Themen wie Gewaltvideos im Internet oder Gewalt gegen Obdachlose. Inzwischen umfasst die Rönning/Stilton-Buchreihe 4 Bände, die Dreharbeiten zur 2. Staffel sind in Planung. Die filmische Adaption von SPRINGFLUT kann sich wirklich sehen lassen: Starke Kontraste sind ein bestimmendes Element des Romans. Durch nordisch-unterkühlte und teils beklemmende Bilder von der felsigen Westküste Schwedens im Wechsel zu den leuchtenden Farben der schillernden Stränden Costa Ricas gelingt es den Regisseuren, der Romanvorlage gerecht zu werden.



## Januar

SA | 27.01.  
OLDENBURG:

20:00 Party: **Rosa Warm Up**, mit Longdrink Happyhour bis Mitternacht, 3Raumwohnung

22:00 Party: **Rosa Disco - das Original!** Party von und für Lesben und Schwule im Alhambra - mit der **neuen RoZI** - Eintritt: 5.-, veranstaltet vom NaUnd e.V.

BREMEN:

10:00 Lesbian Outdoor: **Wanderung / alternativ Besuch der Therme** in Bad Zwischenahn (Zuschuss möglich), Treffpunkt Hauptbahnhof 13:45 Fetisch: **LCNW Kohlfahrt**, Treffpunkt vor der Zone 283  
22:00 Fetisch: **Fetisch-Night**, Zone 283

MO | 29.01.  
OLDENBURG:

20:00 Kino: **Überraschungsfilm L-Nacht**, präsentiert von RollenWechsel, im Cine k

## Februar

**Achtung: Weitere Termine auf den "Rosigen Seiten" gleich nach dem Kalender !!!**

DO | 01.02.  
OLDENBURG:

20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLesbenKneipe**, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

SA | 03.02.  
OLDENBURG:

22:00 Party: **Party pur** - powered by Homophilias, von und für Lesben und Schwule, im Alhambra

BREMEN:

13:00 Karneval: **33. Bremer Samba-Karneval**, das KWEER öffnet und feiert zusammen mit den Gästen. Hier kann man sich aufwärmen, köstliche Speisen und Getränke genießen und neue Kraft schöpfen für den weiteren Nachmittag, Rat+Tat Zentrum

MO | 05.02.  
OLDENBURG:

20:00 Kino: **Pihalla - Aufruf zu neuen Ufern**, präsentiert von RollenWechsel, im Cine k, Kulturetage

MI | 07.02.  
OLDENBURG:

20:30 Kneipe: **FLIT\* Kneipe**, im Alhambra, Hermannstraße 83

DO | 08.02.  
VAREL:

12:00-14:00 Prävention: **HIV-Schnelltest**, im Dienstleistungszentrum Varel, Karl-Nieraa-Strasse 1, weitere Infos unter [www.wilhelmshaven.aidshilfe.de](http://www.wilhelmshaven.aidshilfe.de)

SA | 10.02.  
OLDENBURG:

14:00 Sauna: **K13-nackt**, die Sauna hüllenlos genießen, K13-Sauna, Klävenmannstraße 13

15:00 Aidshilfe: **Grünkohlspaziergang der AIDS-Hilfe Oldenburg**, für HIV-Positive, Zugehörige und Interessierte, Beitrag: 5 Euro, weitere Infos siehe in den News

SA | 10.02.  
BREMEN:

20:00 Kino: **Born Naked**, Dokumentarfilm, im City 46

SO | 11.02.  
BREMEN:

20:00 Kino: **Born Naked**, Dokumentarfilm, im City 46

MO | 12.02.  
Rosenmontag  
BREMEN:

20:00 Kino: **Born Naked**, Dokumentarfilm, im City 46

ALTENBÜCKEN

12.02-16.02. Kurs: **Frauensozialisation und Frauen-Selbstbild** - Die Auseinandersetzung mit dem Gesellschaftsbild der Frau und dem Selbstbewusstsein (BU), Frauenbildungshaus

DI | 13.02.  
JEVER:

17:00-19:00 Prävention: **HIV-Schnelltest**, Gesundheitsamt Jever, Beethovenstraße 1, weitere Infos unter [www.wilhelmshaven.aidshilfe.de](http://www.wilhelmshaven.aidshilfe.de)

FR | 16.02.  
BREMEN:

20:30 Kino: **Pihalla - Auf zu neuen Ufern**, Queerfilmmacht, im City 46

SA | 17.02.  
OLDENBURG:

22:00 Party: **MÄNNERFABRIK** (men only!!!) Treff für Bären und Kerle in Leder, Uniform, Rubber und alle anderen Männer, Rauchercafé in Kooperation mit SVeN und dem Orden der Schwestern der Perpetuellen Indulgenz, Alhambra, Hermannstraße 83, Eintritt 5,-

MO | 19.02.  
OLDENBURG:

19:30 Kneipe: **Die Montagskneipe** - für alle netten Leute, im Hempels, Ziegelhofstraße 83  
21:00 **Stammtisch schwuler Lehrer** bei der Montagskneipe

**HOMOPHILIAS**  
**Party pur**  
**3.2.2018**  
**im Alhambra /OI**  
Info & Kontakt unter [www.homophilias.de](http://www.homophilias.de) / [info@homophilias.de](mailto:info@homophilias.de)

MO | 19.02.  
ALTENBÜCKEN:

19.02.-23.02. Kurs: **Durchstarten in der Lebensmitte** - mit Achtsamkeit (BU) Neuorientierung und Motivation für den beruflichen Alltag, Frauenbildungshaus

DI | 20.02.  
OLDENBURG:

19:00 Uni: **FLIT\* Werkstatt**, in der Fahrradselbsthilfewerkstatt des AstA der Carl von Ossietzky Universität

FR | 23.02.  
WERDUM:

19:00 Kirche: **2. Regenbogengottesdienst für LGBTIQ**, ihre Familien und Freund\_Innen unter der Überschrift: „Gott aber sieht das Herz an!“ in der St. Nicolaikirche, An der Kirche 5

SA | 24.02.  
OLDENBURG:

20:00 Party: **Rosa Warm Up**, mit Longdrink Happyhour bis Mitternacht, 3Raumwohnung  
23:00 Party: **Rosa Disco - das Original!** Party von und für Lesben und Schwule im Alhambra, Eintritt: 5.-, veranstaltet vom NaUnd e.V.

BREMEN:

10:00 Lesbian Outdoor: **Wanderung durchs Moor**, Treffpunkt Hauptbahnhof

SA | 24.02.  
HANNOVER:

13:00 QNN-Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl, Hotel Loccumer Hof (Nähe Hbf), Infos unter [mv.q-nn.de](mailto:mv.q-nn.de)

MO | 26.02.  
OLDENBURG:

20:15 Kino: **Verrückt nach Cécil**, L-Nacht, im Cine k, Kulturetage

## März

**Achtung: Weitere Termine auf den "Rosigen Seiten" gleich nach dem Kalender !!!**

DO | 01.03.  
OLDENBURG:

20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLesbenKneipe**, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

FR | 02.03.  
BREMEN:

18:00 Offener Trauertreff für Lesben, die ihre Liebste durch Tod verloren haben, Humboldtstr. 175 (Friedensgemeinde), Infos & Anmeldung: [lesbenundtrauer@web.de](mailto:lesbenundtrauer@web.de)

**Qu er-Film in Emden**  
ab 20 Uhr bis ca 23 Uhr  
Eintritt ist kostenlos. Für Knabberzeug ist gesorgt.  
**Café LIFE-POINT**  
Life-Point Emden  
Ysaac-Brons-Str. 16  
26721 Emden  
Weitere Informationen direkt über:  
[Ostfriesland@svenkommt.de](mailto:Ostfriesland@svenkommt.de) oder  
[www.facebook.com/LifePointEmden](http://www.facebook.com/LifePointEmden)

**Männer-Kege n**  
mit **sven** Ostfriesland  
Termine:  
Fr., 26.01.2018 ab 20 Uhr  
Fr., 23.03.2018 ab 20 Uhr  
Fr., 18.05.2018 ab 20 Uhr  
Fr., 20.07.2018 ab 20 Uhr  
Septembertermin fällt aus  
Fr., 09.11.2018 ab 20 Uhr  
Dauer: ab 20 Uhr - ca.23 Uhr  
Getränke können selber mitgebracht werden.  
Für Knabberzeug ist gesorgt.  
Eintritt: Kostenlos  
Veranstaltungsort: Johann-Christian-Reil-Haus  
Osterstraße 102  
26506 Norden  
Weitere Informationen:  
[Ostfriesland@svenkommt.de](mailto:Ostfriesland@svenkommt.de)  
[www.facebook.com/svenkommt](http://www.facebook.com/svenkommt)



*Café am Damm*



**Leckeres Frühstück...**  
Di - Fr ab 9.00 Uhr  
Sa + So ab 10.00 Uhr

**Damm 36 · Oldenburg**  
Di 9.00 - 23.00 Uhr  
Mi, Do, Fr 9.00 - 20.00 Uhr  
Sa + So 10.00 - 20.00 Uhr  
Mo Ruhetag · Andere Termine  
für größere Gruppen möglich  
Tel. 0441 - 17 33 0

**VERITAS**  
*Weine - nicht nur.*

**Oral-Erlebnis**

Exzellente Weine, Spirituosen und köstliche Leckereien.

in Eversten: Hauptstraße 34  
in Rastede-Neusüdende: Metjendorfer Straße 226  
im Internet: [www.vinarius.de](http://www.vinarius.de)




## Kneipencafé Hempels & Gruppen

im NA UND Lesben- und Schwulenzentrum

### Montag

- 19.30 Montagskneipe (3. Montag im Monat)
- 20.00 Schwul lesbishe Trans\* Aufklärung (SchLAU) Oldenburg (2. Mo)
- 21.00 Stammtisch schwuler Lehrer (3. Montag)

### Dienstag

- 19.00 Transgender, Transsexuelle, Transvestiten (2. Dienstag im Monat)

### Mittwoch

- 19.00 Redaktion Rosige Zeiten (2. + 4. Mittwoch im Monat)
- 20.00 Na Und-Zentrumsplenum (3. Mittwoch im Monat)

### Donnerstag

- 17.00 trans\*inter Jugendgruppe iTruth von 14 - 27 Jahren (2. + 4. Do im Monat)
- 20.00 Lesbenkneipe (1. Donnerstag im Monat)

### Freitag

- 18.00 Jugendgruppe Be Different (bis 25 Jahre)
- 21.00 Freitagskneipe

### Samstag

- 22.00 Rosa Disco - das Original (letzter Samstag im Monat, im Alhambra)

### Sonntag

- 15.00 FrauenLesben-Café (jeden 3. Sonntag im ungeraden Monat)

**Ziegelhofstraße 83 · 26121 Oldenburg**  
**[www.naund-oldenburg.de](http://www.naund-oldenburg.de) · Fax (0441) 76478**  
**Tel. (0441) 7775923 Büro & Gruppen · 7775990 Hempels**

MO | 05.03.

**OLDENBURG:**

20:15 Kino: **Kept boy**, präsentiert von RollenWechsel, im Cine k, Kulturetage

MO | 05.03.

**ALTENBÜCKEN:**

05.-09.03. Kurs: **Achtsamkeit und gesunde Grenzen** im beruflichen und privaten Alltag (BU), Frauenbildungshaus

MI | 07.03.

**OLDENBURG:**

20:30 Kneipe: **FLIT\* Kneipe**, im Alhambra, Hermannstraße 83

DO | 08.03.

**VAREL:**

12:00-14:00 Prävention: **HIV-Schnelltest**, im Dienstleistungszentrum Varel, Karl-Nieraad-Straße 1, weitere Infos unter [www.wilhelms-haven.aidshilfe.de](http://www.wilhelms-haven.aidshilfe.de)

FR | 09.03.

**ALTENBÜCKEN:**

09.-11.03. Kurs: **Wie lerne ich als hochsensible Frau, mich besser abzugrenzen**, Frauenbildungshaus

SA | 10.03.

**OLDENBURG:**

22:00 Sauna: **Schaum-Party** - Let's play in the foam, naked! In der K13-Sauna, geöffnet ab 14:00

**BREMEN:**

23:00 Party: **STAND.UP**, die Party im Magazinkeller der Schlachthof NORDEN-NORDDEICH:  
14:30 Aktion: **10. Queer-Boßeln** in Norden-Norddeich, boßeln 15:00 am Deich (Deichstr.), ab 18:00 Essen „Zur guten Quelle“. [www.gleichart-cafe.de](http://www.gleichart-cafe.de)

MO | 12.03.

**ALTENBÜCKEN:**

12.-16.03. Kurs: **Stressbewältigung durch Achtsamkeit** (BU) für einen heilsamen Umgang mit Stress und Belastung, Frauenbildungshaus

DI | 13.03.

**RoZ Redaktionsschluss JEVER:**

17:00-19:00 Prävention: **HIV-Schnelltest**, Gesundheitsamt Jever, Beethovenstraße 1, weitere Infos: [www.wilhelmshaven.aidshilfe.de](http://www.wilhelmshaven.aidshilfe.de)

FR | 16.03.

**BREMEN:**

20:30 Kino: **Verrückt nach Cécile**, Queerfilmmnacht, im City 46

SA | 17.03.

**OLDENBURG:**

22:00 Party: **MÄNNERFABRIK** (men only!!!) Treff für Bären und Kerle in Leder, Uniform, Rubber und alle anderen Männer, Rauchercafé in Kooperation mit SVE und dem Orden der Schwestern der Perpetuellen Indulgenz, Alhambra, Hermannstraße 83, Eintritt 5,-

SO | 18.03.

**OLDENBURG:**

15:00-18:00 Café: **FrauenLesben-Café** im Hempels, immer jeden dritten Sonntag im ungeraden Monat, Ziegelhofstraße 83

MO | 19.03.

**OLDENBURG:**

19:30 Kneipe: **Die Montagskneipe** - für alle netten Leute, im Hempels, Ziegelhofstraße 83  
21:00 Stammtisch schwuler Lehrer bei der Montagskneipe

**ALTENBÜCKEN:**

19.-23.03. Kurs: **Die TRIMB\*Methoden in der Traumatherapie** (BU), Frauenbildungshaus

DI | 20.03.

**Frühlingsanfang**

FR | 23.03.

**ALTENBÜCKEN:**

23.-26.03. Kurs: **Tiefe und Weite - Neue Dimensionen sexueller Lust**, Tantra-Jahresgruppe, Frauenbildungshaus

**NORDEN:**

20:00 Aktion: **Männer Kegeln mit Sven**, im Johann-Christian-Reil-Haus, Osterstr. 102, Infos unter [www.svenkommt.de](http://www.svenkommt.de)

Kalender . . . . .

SO | 25.03.

**Beginn der Sommerzeit**

MO | 26.03.

**OLDENBURG:**

20:00 Kino: **Die Farbe des Winters** (plus Überraschungs-Kurzfilm), L-Nacht, im Cine k, Kulturetage

FR | 30.03.

**Karfreitag**

**ALTENBÜCKEN:**

30.03.-02.04. Kurs: **Tanzen mit „Flow“** - Tanzen für Frauen mit mehrjähriger Tanzerfahrung (Ostern), Frauenbildungshaus

SA | 31.03.

**OLDENBURG:**

20:00 Party: **Rosa Warm Up**, mit Longdrink Happyhour bis Mitternacht, 3Raumwohnung  
23:00 Party: **Rosa Disco - das Original!** Party von und für Lesben und Schwule im Alhambra - mit der neuen RoZ! - Eintritt: 5,-, veranstaltet vom NaUnd e.V.

**BREMEN:**

**Kein Lesbian Outdoor**, da Kar Samstag

## Vorschau Juni

SA | 16.06.

**OLDENBURG:**

CSD-Nordwest 2018

?

Euer Termin soll in die nächste Ausgabe? Einer der Termine ist nicht mehr aktuell? Dann schnell Mail an [KalenderRoZ@gmx.de](mailto:KalenderRoZ@gmx.de).

!

Termine können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis Redaktionsschluss (Dienstag, den 13.03.2018) vorliegen.



## Oldenburg

Vorwahl 0441

## GRUPPEN

**Be Different**, Jugendgruppe für Lesben & Schwule bis 25 Jahre, c/o NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Fr 18 h im Zentrum

**CSD Nordwest e.V.**, c/o Kreativ:Labor, Bahnhofstr. 11, PLZ 26122, Tel. 57870, Fax 2057990, www.csd-nordwest.de, 2.+4. Mo 19 h

**Fliegende Späne**, Holzwerkstatt für Frauen, Do 10-16 h, Klävmannstr. 11, PLZ 26122, Tel. 36104511

**Homosexuelle Alkoholiker und Alkoholikerinnen**-Selbsthilfegruppe, regelmäßige Treffen, Kontakt/Infos: Tel. 884848 (BeKoS), Tel. 015755503255 (Wolfgang)

**Homosexuelle und Kirche** (HuK), Regionalgruppe OL, Info unter Tel. 4087015, www.huk.org

**IBIS - Interkulturelle Arbeitsstelle e.V.**, Fachbereich Antidiskriminierungsstelle, Klävmannstr. 16, PLZ 26122, Tel. 884034, ads@ibis-ev.de, www.ibis-ev.de

**LOFTIES-Stammtisch**, Lesben in und um Oldenburg, 2. Di 20 h, im Mephisto, Artillerieweg 56, PLZ 26129, lofties@gmx.de

**Mädchenhaus Oldenburg e.V.**, Cloppenburg Str. 35, PLZ 26135, Kontakt- und Infostelle: Tel. 12864, Flexible Hilfen: Tel. 12854, Mädchentreff: Tel. 61422, Hort/Schülerinnentreff: Tel. 64248

**MÄNNERfabrik**, Schwulengruppe (Leder, Uniform, Gummi, Bären und andere), Party: 3. Sa 22h, im Alhambra, Post: c/o Alhambra, info@maennerfabrik.de, www.maennerfabrik.de

**Michael-Sartorius-Stiftung** c/o NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775923, Fax 76478

**NA UND Lesben- und Schwulenzentrum**, Ziegelhofstraße 83, PLZ 26121, Tel. 7775990 (Kneipencafé Hempels), Tel. 7775923 (Büro und Gruppen), Fax 76478, www.naund-oldenburg.de

**Plenum**: 3. Mi 20 h

**Rosa Disco**: letzter Sa 22 h im Alhambra  
**Rosige Zeiten**-Redaktion: 2. + 4. Mi 19 h (außer 4. Mi vor Erscheinen der Ausgabe)

**Ernie + Bert** Jugendgruppe: Fr 18 h

**Kneipencafé Hempels**: 3. Mo 19.30 - 22 h (Kneipe für nette Leute), 1. Do 20 - 23 h (Lesbenkneipe), Fr 21 - 24 h (Kneipe für nette Leute)

**Oldenburger Lesbenchorin**, andersrum-und-immerschief@gmx.de

**Regenbogen-Kindergruppe** für lesbische Mütter und ihre Kinder, Kontakt: uta.wagener@uni-oldenburg.de

**Schwestern der Perpetuellen Indulgenz** (O.S.P.I.) im Tempel der nordischen Freude e.V., c/o Oldenburgische Aids-Hilfe e.V., Bahnhofstr. 23, PLZ 26122, kapitel@nordschwestern.de

**Schulwiesische Trans\* Aufklärung (SchLAu) Oldenburg**, c/o NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Treffen: 2. Mo 20 h im Hempels, Ziegelhofstr. 83, info@oldenburg.schla-nds.de, www.oldenburg.schla-nds.de, www.schla-nds.de

**SMart**, Pf. 1925, PLZ 26009

**Transsexuelle, Transgender, Transvestiten**, 2. Di 19 h im NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Ziegelhofstr. 83, Tel. 0175-7090821

**Völklinger Kreis**, Regionalgruppe OL, Christian Landowski, Tel. 9266491, www.vk-online.de

## BERATUNG &amp; HILFE

**AIDS-Beratung** im Gesundheitsamt, Industriest. 1, Eingang G, PLZ 26122, Tel. 235-8619, Mo-Fr 10-11.30 h, Mi 17-18.30 h

**AIDS-Hilfe Oldenburg** (AHO), Bahnhofstr. 23, PLZ 26122, Tel. 14500 (Büro), Tel. 19411 (Beratung), Fax 14222, www.aidshilfe-oldenburg.de, info@aidshilfe-oldenburg.de

**Büro + Beratung**: Di + Do 9-13 h, Mi 11-15 h, Fr 9-12 h

**Gemeinsames Frühstück**: 1. Freitag 10 - 11.30 h  
**Queer Refugee Café**: 1. Do 18 h

**Kochen für HIV-Positive**: 2. Mi 18 h

**Antidiskriminierungsstelle** (ADS), Alexander Str. 48, PLZ 26121, Tel. 884016, Fax 9849606, Offene Sprechstunde: Mo 14 - 18 h, Do 10 - 12 h

**BeKoS**, Beratungs- und Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen, Lindenstr. 12a, PLZ 26123, Tel. 884848, www.bekos-oldenburg.de

**Beratungsstelle für AusländerInnen und Flüchtlinge der AWO**, Bahnhofstr. 23, PLZ 26122, Tel. 925830

**Coming Out Gruppe für Männer**, Infos: Tel. 0176/77336508 (Martin)

**Frauenbüro** der Stadt Oldenburg, Stau 73, PLZ 26105, Tel. 2352135, frauenbuero@stadt-oldenburg.de, www.oldenburg.de/stadtol/index.php?id=3360

**Frauenhaus e.V.**, Postfach 1825, PLZ 26008, Tel. 47981

**Hospiz St. Peter** - ein Haus für Sterbende, Georgstr. 23, PLZ 26121, Tel. 9992090

**Konfliktschlichtung e.V.**, Täter-Opfer-Ausgleich und Mediation, Kaiserstr. 7, PLZ 26122, Tel. 27293, Tel. 3503226, Fax 3503227

**ProFamilia Oldenburg**, Bahnhofplatz 10 (im Postgebäude), PLZ 26122, Tel. 88095, Fax 884217, oldenburg@profamilia.de, Di/Do 9 - 12 + 16 - 18 h, Fr 9 - 12 h

**SVeN** (Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen) c/o AIDS-Hilfe Oldenburg e.V., Treffen: 1.+3. Do 19.30 h, in der AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 23, www.svenkommt.de, info@aidshilfe-oldenburg.de

**Schwulesbisches Überfalltelefon** des LSVD, Tel. 19228 (bundesweit)

**Vertrauensstelle Benjamin**, Beratungsstelle des Kinderschutzzentrums Oldenburg, Friderikenstr. 3, PLZ 26135, Tel. 17788 (Büro, Mo-Fr 9 - 12 h), Tel. 4860800 (Wohngruppe)

**Wildwasser** (Verein gegen sexuellen Mißbrauch an Mädchen), Lindenallee 23, PLZ 26122, Tel. 16656, Fax 2489553, info@wildwasser-oldenburg.de, www.wildwasser-oldenburg.de

## HOCHSCHULE

**Autonomes Feministisches Referat**, c/o AStA der CVo-Uni, Ullhornsweg 49-55, Raum M1-155, PLZ 26111, Tel. 798-2680 (Café), 798-2959 (Büro), 798-2959 (Archiv), Fax 798-3164, www.femref.uni-oldenburg.de, feministisches.referat@uni-oldenburg.de

**Café FLIT\*chen**: Mo 15-18 h, Di 18-20 h, Mi 12-15 h  
**FLIT\* Fahrradwerkezeiten**: 3. Di 19-22 h

**Autonomes Schwulenreferat im AStA der CVo-Uni**, Ullhornsweg 49-55, PLZ 26111, AStA-Trakt, Raum M 1-160, Tel. 798-2578, Fax 798-2576, schwulenreferat@uni-oldenburg.de, www.schwulenreferat.uni-oldenburg.de  
Öffnungszeiten: Di 9-11h, Mi 14-16h  
Queercafé: Mi 14-16 h

**Café FLIT\*chen für Frauen\*, Lesben\*, Inter\*, Trans\***, im Mensa-Gebäude der Uni Oldb, Wegbeschreibung und aktuelle Öffnungszeiten unter www.femref.uni-oldenburg.de/angebote/flit-chen  
**Gleichstellungsstelle an der CVo-Uni**, Ammerländer Heerstr. 114-118, PLZ 26111, Gebäude A 10, Raum O-018-0-021, Tel. 7982632, Tel. 7982249, Fax 7983724, Fax 7983756

**Gleichstellungsstelle der Jade Hochschule**, Ofener Str. 19, PLZ 26121, Raum HL 5/6 (Verwaltungsgebäude), Sprechzeiten: Mo-Do 9-16 h, Fr 9-14 h, Tel. 7708-3226

## VERANSTALTUNGsorte

**Alhambra**, Hermannstr. 83, PLZ 26135, Tel. 14402, Fax 2488660, alhambra@alhambra.de, www.alhambra.de

**Kulturetage**, Bahnhofstr. 11, PLZ 26122, Tel. 924800

**PFL**, Städtisches Kulturzentrum, Peterstr. 3, PLZ 26121, Tel. 235-3061

**Zentrum für Frauengeschichte**, Cloppenburg Str. 71, PLZ 26135, Tel. + Fax 776990, zfg.oldenburg@tiscali.de

## SPORT

**Homosexueller Sportverein Oldenburg e.V.**, www.hsv.o.de, hsv.o@gmx.de

**Badminton**: Mi 19.45-21.15 h, Sporthalle BZTG, Straßburger Str. 2

**Volleyball**: Fr 20.30-22 h, Sporthalle Osternburg, Sophie-Schütte-Str.

**Tischtennis**: Mo 20.30-22 h, Turnhalle Herbartgymnasium, Lindenallee

**Schwuler Kegelclub**, „Fröhlich und ... dingsbums“, alle vier Wochen Mi im Kegelcentrum Oldenburg, Kreyenstr. 41, Tel. 04409/909076 oder Tel. 0171/7069543 (Dirk), slamm@gmx.net

**Tanzclub Harmonia Oldenburg e.V.**, Gersteweg 9, PLZ 26125, Tel. 381576, info@tch-oldenburg.de

**Tanzschule Wienholt**, Gaby & Martina, Bremer Heerstr. 152, PLZ 26155, Tel. 9200488, www.tanzschulewienholt.de

## Medien

**Casablanca** Programmokino, Johannisstr. 17, PLZ 26121, Tel. 884757, Fax 88072

**Medienbüro Oldenburg**, Bahnhofstr. 11, PLZ 26122, Tel. 2489646, Fax 9987140, info@cine-k.de, www.cine-k.de

**Rollenwechsel**, lesbischschwule Kinogruppe, im NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Tel. 7775923, post@rollenwechsel.net, www.rollenwechsel.net

**Rosige Zeiten**, Magazin für Lesben und Schwule, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Fax 76478, rosigezeiten@gmx.de, www.rosige-zeiten.net, Redaktionssitzung: 2. + 4. Mi 19 h (außer 4. Mi vor Erscheinen)

**Weekdienst**, Oldenburgs E-Mail-Infoservice für Lesben, info@weekdienst2007.de, www.weekdienst2007.de

## SZENE

**Babylon**, Event-Club, Donnerschweer Str. 50, PLZ 26123, www.babylon-oldenburg.de

**3Raumwohnung**, Abraham 13, PLZ 26122, www.3raumwohnung.net, Di - Sa ab 18 h, letzter Sa: Rosa Disco Warm Up, Mi: Queer Kneipe, Playstation 3, Nintendo, Gesellschaftsspiele, Kickern 4free  
**Funzel, Bar/Kneipe**, Nadorster Str. 67, PLZ 26123, Tel. 59423006, tägl. ab 17 h

**Hempels**, Kneipencafé im NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775990 (Hempels), Tel. 7775923 (Büro), Fax 76478  
**Kneipe für nette Leute**: 3. Mo 19.30 - 22 h  
**Lesbenkneipe**: 1. Do 20 - 23 h

**Kneipe für nette Leute**: Fr 21 - 24 h  
**FrauenLesben-Café**: 3. So im ungeraden Monat 15 - 18 h (ab 16. Juli 2017)

**K 13 Sauna Club**, Klävmannstr. 13, PLZ 26122, Tel. 9987499, www.k13-sauna.de, Mo - Fr 12 - 24 h, Sa ab 14 h bis So 24 h durchgehend  
**Zwitscherstübchen**, Gaststätte, Bahnhofplatz 5, PLZ 26122, Tel. 17753, täglich ab 15 h

## PARTIES

**Homophilias**, c/o Alhambra, Disco für Lesben und Schwule, info@homophilias.de, www.homophilias.de, 1. Sa in geraden Monaten 22 h, im Alhambra

**LesBiSchwule Mottoparty**, c/o Alhambra, Disco für Lesben, Schwule + andere nette Leute, www.LesBiSchwule-Mottoparty.de

**MÄNNERfabrik**, Party für Leder, Uniform, Gummi, Bären und andere, 3. Sa 22 h, Alhambra, Hermannstr. 83, www.maennerfabrik.de

**Rosa Disco** - das Original, die lesbischschwule Disco, c/o NA UND Lesben- und Schwulenzentrum, letzter Sa 23 h, Alhambra, Hermannstr. 83, Eintritt: 5 €

## KAUFRAUSCH

**Gegendruck**, selbstverwaltete Offsetdruckerei, Bremer Str. 68a, PLZ 26135, Tel. 13270, Fax 14769, gegendruck@gmx.de, Mo-Fr 9 - 17 h

**Horizont Reisen**, Stau 35-37 (Ecke Kaiserstr.), PLZ 26122, Tel. 26133, Fax 26466, Mo-Fr 10-18 h, Sa 10-13 h & **Horizont Reisen** im Ökologie Centrum Oldenburg, Ullhornsweg 99, PLZ 26129, Tel. 7781722, Fax 7781733, Mo-Fr 10-18 h, Sa 10-13 h, www.horizontreisen.de, info@horizontreisen.de

**PC-Retter**, Support/Hardware/Software/Netzwerk, Hauptstr. 48 (Innenhof), PLZ 26122, Tel. 9603945, www.pc-retter.net

## Westerstede

**SchwuleS Ammerland**, schwulesbischer Stammtisch, Do 20 h im Bistro Capitol, Kirchenstr. 4 (Erkennungszeichen: Regenbogenflagge), Tel. 04409/909076 oder 0171/7069543 (Dirk), stammtisch-wstinfo@ewetel.net, www.schwulesammerland.de, Gayromeo-Profil: Stammtisch-WST

## Ostfriesland

## GRUPPEN

**Cocoon - Transidente Selbsthilfe**, eine Initiative des Land LuSt e.V., (im Familienzentrum Aurich), Jahnstr. 2, 26603 Aurich, 3. Do 19-21 h  
**Lesbenklöntreff Ostfriesland**, Ort + Zeit über Tel. 04921/66339

**LliO** - Lesbisch Leben in Ostfriesland, Stammtisch für lesbische Frauen, 3. Sa ab 19 h, llio-aurich@gmx.de

**Männer-Kegeln** mit SVeN Ostfriesland, alle zwei Monate ab 20 h im Johann-Christian-Reil-Haus, Osterstr. 102, 26506 Norden, Infos: Ostfriesland@svenkommt.de, www.facebook.com/svenkommt

**PEERGROUP 8** - Aurich, Land LuSt e.V. LGBT\*IQQ-Jugendgruppe für Jugendliche von 14 - 24 J., im Familienzentrum Aurich, Jahnstr. 2, 26603 Aurich, Do 18:30-20:30 h

**PEERGROUP 8** - Emden, Land LuSt e.V. LGBT\*IQQ-Jugendgruppe für Jugendliche von 14 - 24 J., im Life-Point Emden, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Do 18:30-20:30 h  
**Queer-Film Emden**, alle zwei Monate Fr ab 20 h im Life-Point Emden, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Infos: ostfriesland@svenkommt.de, www.facebook.com/LifePointEmden

**Rainbow-Point**, schwul-lesbischer Treff, www.rainbowpoint.de, Tel. 0163/2094770 oder Tel. 04952/6109118 (Folli), 1. + 3. Fr ab 20 h in 26842 Ostrhauderfehn, Hauptstraße 57

**SCHLAU Ostfriesland**, Teamtreffen monatlich im Life-Point im Gesundheitsamt Emden, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Tel. 04931 8209140, info@schlau-ostfriesland.de, www.schlauestfriesland.de

## BERATUNG &amp; HILFE

**Cocoon** - Transsexuelle Selbsthilfe, 2. Do 20-22 h, Kuppenwarf 1, Leer, Kontakt + Infos: www.land-lust.info/cocoon.html

**Gesundheitsberatung Life-Point Emden**, Fachdienst Gesundheit, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Tel. 04921 87 1652, LifePoint@emden.de, offene Beratung: Mo-Do 8-17 h, Fr 8-12 h und nach Vereinbarung

**Kontaktstelle für lesbische Frauen**, Infos & Coming Out, 1. Mi 16-18 h, FamZ Aurich, Jahnstr. 2, Tel. 01578 340 7096, llio-aurich@gmx.de

**Lesbentelefon**, Infos & Coming-Out, Tel. 04921/66339, chrgueter@compuserve.de, tägl. ab 15 h

**SVeN Ostfriesland** - Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen, c/o Life-Point Emden (Gesundheitsamt Emden), Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Ostfriesland@svenkommt.de, www.svenkommt.de

**Trans\*-Selbsthilfegruppe** im GleichArt Café Norden, Jugendhaus, Parkstr. 45 A, 26506 Norden, Tel. 04931 9307854, Timo@gleichart-cafe.de

## VERANSTALTUNGsorte

**Jugendzentrum Alte Post**, Cirksestraße 2a, 26721 Emden, Tel. 04921/872109

**Zollhaus e.V.**, Pf. 2266, 26772 Leer, Bahnhofstr. 4, 26789 Leer, Tel. 0491/67649

## KNEIPEN &amp; CAFÉS

**Café Lifepoint Emden**, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Di 20-23.30 h, Mi 19-23.30 h, 2. Sa 20 h Party

**GleichArt Café**, info@gleichart-cafe.de, www.gleichart-cafe.de, 1. + 3. Mo 19 h im Jugendhaus, Parkstr. 45 A in 26506 Norden

**Regenbogencafé Leer** im Café International in Leer, Do 20-24 h, Kuppenwarf 1 (am Ernst-Reuter-Platz), PLZ 26789, Tel. 0491/92939311, www.regenbogencafe.de

**Ulrichs\* Café & Kultur** (im Familienzentrum Aurich), Jahnstr. 2, 26603 Aurich, Fr 18.30-23 h

## Vechta

**Lesben Gruppe**, c/o FrauenGesundheitsTreff, Im Bahnhof/Gleis 1, PLZ 49377, Tel. 04441/82281, 2. Di 20 h



**Wilhelmshaven**

Vorwahl 04421

**GRUPPEN**

**Gay in WHV**, Kontakt über Facebook oder [www.planetomeo.com/Gay in WHV](http://www.planetomeo.com/Gay-in-WHV)

**Lesbengruppe WHV**, Kontakt über [www.lesarion.com](http://www.lesarion.com)

**Queereros**, für QUEERs bis 30 Jahre, Treffen 1. Fr 18h beim Streetwork-Team Süd, Oldeogestr. 4a, PLZ 26382, <http://queereros.queerstroemung.de>

**QUEERströmung e.V.** - schwul, lesbisch, bi, trans\* im Nordwestlichen Niedersachsens, Admiral-Klatt-Str. 20, PLZ 26382, Tel. 3588192, Tel. 01575-7585620, [www.queerstroemung.de](http://www.queerstroemung.de), 2. Fr 20h: Queer Friday, in Süly's Astra Pott

**BERATUNG & HILFE**

**Anonyme Aids-Beratung** im Gesundheitsamt, Gökerstraße 68, PLZ 26384, Tel. 161683

**Schlüsselblume**, Beratung gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern, Weserstr. 192, PLZ 26382, Tel. 201910

**Cocoon** - Transsexuelle Selbsthilfe, 3. Di 18-20h. Kontakt + Infos: [www.land-lust.info/cocoon.html](http://www.land-lust.info/cocoon.html), [www.wilhelmshaven.aidshilfe.de](http://www.wilhelmshaven.aidshilfe.de), Tel. 21149

**Wilhelmshaver AIDS-Hilfe e.V.**, Paul-Hug-Straße 60, PLZ 26382 (Hinterhof), Tel. 21149 (Büro), Tel. 19411 (anonyme Beratung), Fax 27939, [info@wilhelmshaven.aidshilfe.de](mailto:info@wilhelmshaven.aidshilfe.de), [www.wilhelmshaven-aidshilfe.de](http://www.wilhelmshaven-aidshilfe.de)

Büro + Beratung: Mo, Fr 10-14h, Mi 14-18h und nach Vereinbarung

**HOCHSCHULE**

**Gleichstellungsstelle der Jade Hochschule**, Friedrich-Paffrath-Str. 101, PLZ 26389, Raum 5 231 (Südgebäude), Sprechzeiten: Mi. 13-15h + nach Vereinbarung, Do 10-15h + nach Vereinbarung, Tel. 985-2379

**VERANSTALTUNGSORTE**

**Kling Klang**, Börsenstr. 73

**Pumpwerk**, An der Deichbrücke

**Stadthalle**, Grenzstr. 32

**TheOS** - Theater im Oceanis, Am Bontekai 63

**KNEIPEN & CAFÉS**

**Café und Bar Celona** (Nordseepassage), Bahnhofplatz 1, Tel. 5066440

**M.A.N.U.'s Kneipe**, Börsenplatz 41, Tel. 0162 3148763, [www.woistmanu.de](http://www.woistmanu.de)

**Offenes Frühstück** - frisch ins Wochenende, Fr 10.30h, in der Wilhelmshaver AIDS-Hilfe e.V., Anmeldung bis Mi Abend unter Tel. 21149 oder [www.wilhelmshaven-aidshilfe.de](http://www.wilhelmshaven-aidshilfe.de)

**Süly's Astra-Pott**, Börsenstr. 79, PLZ 26382, Tel. 9644871

**Zur Sonne**, Grenzstr. 21, PLZ 26382, Tel. 21502

**Bremen**

Vorwahl 0421

**GRUPPEN**

**AK Plus**, Politik für Lesben und Schwule, Bi-, Inter- und Transidente, c/o Rat+Tat-Zentrum, [www.ak-plusbremen.de](http://www.ak-plusbremen.de)

**Angelegenheiten gleichgeschlechtlicher Lebensweisen**, Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Axel Toth, Bahnhofplatz 29, PLZ 28195, Tel. 361-2338, [axel.toth@soziales.bremen.de](mailto:axel.toth@soziales.bremen.de)

**Belladonna**, Kultur, Bildung und Wirtschaft für Frauen, mit Literaturarchiv über Lesben, Sonnenstr. 8, PLZ 28203, Tel. 703534, [www.belladonna-bremen.de](http://www.belladonna-bremen.de), Büro: Mo-Di 10-17h, Mi-Do 10-19h, Archiv: Di 13-15h, Do 15-18.30h

**Da capo al dente**, lesbischwuler Chor, Probe Do 20-22h in der Waller Musikschule, Schleswiger Str. 4, PLZ 28219, [www.dacapoaladente.de](http://www.dacapoaladente.de)

**DieCanTanten**, lesbischer Chor, [www.cantanten.de](http://www.cantanten.de), Probe Mi 19.30h im Mädchenkulturhaus, Heinrichstr. 21, PLZ 28203

**Frauen lernen gemeinsam**, Am Hulsberg 11, PLZ 28205, Tel. 3614948, [www.frauen-lernen-gemeinsam.de](http://www.frauen-lernen-gemeinsam.de), Mo-Fr 10-16h

**Green Hot Spots**, Werder Bremen Queer Fans, [www.hotspots.de](http://www.hotspots.de), [hot-spots@gmx.de](mailto:hot-spots@gmx.de)

**Homosexuelle und Kirche** (HuK), Regionalgruppe HB, c/o Volkmar Bystrich, Schwachhauser Heerstr. 65a, PLZ 28211, Tel. 3498705, [www.bremen.huk.org](http://www.bremen.huk.org), [bremen@huk.org](mailto:bremen@huk.org); Offener Abend: 1. Fr 19-21h, in der Friedensgemeinde Bremen, Humboldtstr. 175, PLZ 28203

**ILSE-Gruppe Bremen** - Initiative lesbischschwuler Eltern (Regenbogenfamilien), Kontakt: [ilse.bremen@lsvd.de](mailto:ilse.bremen@lsvd.de)

**Interkulturelles Frauenzentrum De Colores**, Infocafé und LesbenFrauenChor, c/o Mädchenkulturhaus, Heinrichstr. 21, PLZ 28203, Tel. 704744, [www.decolores.de](http://www.decolores.de)

**LAV Bremen**, Lesben ab 40, 2. So 17h bei belladonna, Sonnenstr. 8, Tel. 2469629

**Lederclub Nordwest** (LCNW), c/o Zone283, Tel. 532099, [www.lcnw.de](http://www.lcnw.de), [bremen@lcnw.de](mailto:bremen@lcnw.de)

**Mädchenkulturhaus**, Bund Deutscher Pfadfinderinnen, Heinrichstr. 21, PLZ 28203, Tel. 328798, [www.bdp-maedchenkulturhaus.de](http://www.bdp-maedchenkulturhaus.de), Büro Di-Do 11-13h, Mädchentreff Mo-Do 14.30-18.30h

**Offener Trauertreff**, für Lesben, die ihre Liebste durch Tod verloren haben, Katharina Midasch, [lesbenundtrauer@web.de](mailto:lesbenundtrauer@web.de)

**RAT & TAT-Zentrum für queeres Leben**, Theodor-Körner-Str. 1, PLZ 28203, Tel. 704170 (Beratung), Tel. 700007 (Büro), Fax 700009, [zentrum@ratundtat-bremen.de](mailto:zentrum@ratundtat-bremen.de), [www.ratundtat-bremen.de](http://www.ratundtat-bremen.de)

Büro: Di + Do 10-15h (Tel. 700007)

Lesbenberatung: Mi 11-13h

AIDS- + Schwulenberatung: Mo, Mi, Fr 11-13h, Di 15-18h

Jugendgruppe Respekt - Schwule/Bisexualer Jugendtreff bis 25 Jahre: Fr 17.30-19.30h

„Ans andere Ufer?“ Selbsthilfegruppe für das späte Coming Out, 2. Di 20h, [www.ans-andere-ufer.de](http://www.ans-andere-ufer.de)

Anonyme AlkoholikerInnengruppe für Lesben und Schwule: Mi 19.30h

Que(e)rköpfe mit Themen, Filmen und Aktionen rund ums queere Leben: 2.+ 4. Mi 19h

Bi it!, Café von Bisexuellen für alle, 4. Do 20h

Sonntagsfrühstück für Lesben: 1. So 10-13h, Kontakt: [sonntagsfruehstueckHB@gmx.de](mailto:sonntagsfruehstueckHB@gmx.de)

Elsie's - die Frauenkneipe im KWEER: letzten Di 19-22h

Café für LSBTQI-Geflüchtete, Migrant\*innen und People of Colour: 2.+ 4. Mo 17-19h

Sprechstunde für queere Geflüchtete: 2.+ 4. Mo 15-17h

Trans\*Peer-Beratung und Trans\*Rechtsberatung (offene Sprechstunde): 2. Fr 17.30-20.30h

Trans\* Café: 2. Di 19h

Tangiert - Frauen-Initiative, SHG für Frauen, deren Partner sich als schwul/bisexuell bekennen: 3. Mi 20h Anmeldung erforderlich unter: [tangiert-bremen@gmx.de](mailto:tangiert-bremen@gmx.de)

**ROW Stammtisch**, [chrkuecks@gmx.de](mailto:chrkuecks@gmx.de), 2. Mi ab 19.30h im Jad's Piano, Zur Reege 15, 27404 Zeven, [www.jads-piano.de](http://www.jads-piano.de)

**Schwule über 40**, Tel. 425204 Engelbert

**Transsexuelle Menschen in Bremen**, [www.transsexuelle-menschen-bremen.de](http://www.transsexuelle-menschen-bremen.de), [swb.gruppe@nord-com.net](mailto:swb.gruppe@nord-com.net)

**Stammtisch für Schwule und Lesben**, Di 20h in der Treff-bar Rendezvous, Elisabethstr. 34 in Bremen Walle

**Trans Recht e.V.**, Solinetz Bremen & Umzu für Trans\*menschen + Freund\_innen zu Themen rund um Transgeschlechtlichkeit, c/o RAT & TAT-Zentrum Bremen e.V., [www.trans-recht.de](http://www.trans-recht.de)

**Schwusos**, Lesben und Schwule in der SPD, [schwusos@spd-bremen.de](mailto:schwusos@spd-bremen.de)

**Völklinger Kreis e.V.**, Berufsverband für schwule Führungskräfte, Regionalgruppe Bremen, Tel. Geschäftsstelle 03030103880, [bremen@vk-online.de](mailto:bremen@vk-online.de), [www.vk-online.de/bremen.html](http://www.vk-online.de/bremen.html)

**BERATUNG & HILFE**

**Aids-Hilfe Bremen**, Sietwall 3, PLZ 28203, Tel. 336363-13, Tel. Notfall Tel. 0171-8992819, [www.aidshilfe-bremen.de](http://www.aidshilfe-bremen.de), Beratung Mo-Fr 10-15h

**Gesundheitsamt Bremen**, Horner Str. 60-70, PLZ 28195, [www.gesundheitsamt-bremen.de](http://www.gesundheitsamt-bremen.de), Tel. 36115-121

**Frauengesundheitszentrum**, Elsflether Str. 29, PLZ 28219, Tel. 3809747, [www.fgz-bremen.de](http://www.fgz-bremen.de), Di 10-13h, Do 16-19h

**Lesbian Line Bremen**, Mathildenstr. 89, PLZ 28203, Tel./Fax 3399046, [www.lesbianline.de](http://www.lesbianline.de), 1.+ 3. Do 19-21h tel. Beratung

**Männertherapiezentrum**, Bismarckstraße 8, PLZ 28203, Tel. 5577788 oder 988 95 95, [mvorwold@t-online.de](mailto:mvorwold@t-online.de), [www.maenner.de.vu](http://www.maenner.de.vu)

**Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen**, psychologische Beratungsstelle für Frauen/Männer, Mädchen/Jungen und Partner/Angehörige, Am Barkhof 32, PLZ 28209, Tel. 15181, [www.frauennotruf-bremen.de](http://www.frauennotruf-bremen.de), Mo-Do 10-17h, Telefonsprechstunde: Mo 14-15h

**Rat & Tat-Zentrum** (siehe Gruppen)

**HOCHSCHULE**

**Autonomes Feministisches Referat für FrauenLesben**, Bibliothekstr. 1, PLZ 28359, Tel. 218-69747, [www.asta.uni-bremen.de](http://www.asta.uni-bremen.de), [femref.uni-bremen@web.de](mailto:femref.uni-bremen@web.de)

**Queer Community Bremen**, für Studierende, WiMis, Dozenten, Technik u.a., c/o AStA-Büro, Studierendenhaus, Bibliothekstr. 1, PLZ 28359, Tel. 218-9585, [queertreff.hb@yahoo.de](mailto:queertreff.hb@yahoo.de)

**SPORT**

**Club der Rosa Tanzenden Bremen e.V.**, Standard und Latein, clubderrosatanzenden@web.de, [www.clubderrosatanzenden.de](http://www.clubderrosatanzenden.de)

Standard-, Latein- und Tango Argentino Kurse unterschiedlichen Niveaus. Der Einstieg in die laufenden Kurse ist jederzeit möglich.

Rosa Tanzcafé: 3. So 15-18h mit Kaffee + Kuchen, Kantine 5, An der Weide 50a, PLZ 28195, 5 €

Treff: 3. Mi ab 19.45h im Rat+Tat-Zentrum

**Fahrradtour mit Olaf**, [olaf.peine@gmx.net](mailto:olaf.peine@gmx.net), 3. Sa ab 11h am Roland, Marktplatz, PLZ 28195 (April-September)

**frauenTANZschule Bremen**, Heme-linger Str. 56, PLZ 28205, Tel. 4985040, [www.frauentanzschule-bremen.de](http://www.frauentanzschule-bremen.de)

**Lesbian outdoor group**, jeden letzten Samstag im Monat einen Tag draußen verbringen, Tel. 7943464

**Umwerfend e.V.**, Frauen- und Lesben-sportverein, Roonstr. 11, PLZ 28203

**Wärmer Bremen**, lesbischwuler Sportverein, c/o Rat & Tat-Zentrum, Tel. 78494, [www.waermerbremen.de](http://www.waermerbremen.de), Gruppen: Aerobic, Badminton, Bauch-Beine-Po, Boxen, Schwimmen, Tischtennis, Volleyball, Yoga

**MEDIEN**

**Kanal Banal**, Radio für junge Schwule, 92,5 MHz (Antenne), 101,85 (Kabelnetz HB), team@dasSchwuleRadio.de, [www.dasSchwuleRadio.de](http://www.dasSchwuleRadio.de)

**CITY 46**, Kommunalkino Bremen, Birkenstraße 1, PLZ 28195, [www.city46.de](http://www.city46.de), [info@city46.de](mailto:info@city46.de)

**queerfilm e.V.**, c/o CITY 46 Büro, Bahnhofstr. 28-31, PLZ 28195, [www.queerfilm.de](http://www.queerfilm.de)

**TRULLA e.V.** FrauenLesbenKalendar im Netz, [www.trulla-bremen.de](http://www.trulla-bremen.de), c/o Rat + Tat Zentrum, Theodor-Körner-Str. 1, PLZ 28203

**KNEIPEN & CAFÉS**

**Bronx** Jeans- und Lederbar, Bohnenstr. 1b, PLZ 28203, Tel. 702404, [www.bronxbremen.de](http://www.bronxbremen.de), tägl. ab 22h

**cafe il conte**, Gramker Heerstr. 137, PLZ 28719, Tel. 68493158

**friends** café bar bistro, Rembertstr. 32, PLZ 28203, Tel. 2581860, [www.friends-bremen.de](http://www.friends-bremen.de), Mo - Sa ab 19h, So ab 16h Kaffeeeklatsch mit frischer Torte

**König Lounge Bar**, Ostertorwallstr. 68, PLZ 28195, Tel. 2231273, [www.koeniglounge.de](http://www.koeniglounge.de), Mo - Sa ab 16h

**Kweer** Bar, Kneipe, Café im Rat+Tat-Zentrum, Theodor-Körner-Str. 1, PLZ 28203, Tel. 700008, [www.kweer.de](http://www.kweer.de)

**Next Club**, Am Brill 6, PLZ 28195, [www.next-bremen.de](http://www.next-bremen.de), Do ab 20h, Fr + Sa ab 23h

**Queens** Bar für Nachtschwärmer, Außer der Schleifmühle 10, PLZ 28203, Tel. 325912, [www.queens-bremen.de](http://www.queens-bremen.de), tägl. ab 20h

**Rendezvous** Musik-Kneipe, Elisabethstr. 34, PLZ 28217, Tel. 383159, [www.rendezvous-bremen.de](http://www.rendezvous-bremen.de), 2. Do ab 20h, Ort kann wechseln, siehe Webseite

**Schlampenkneipe** männerfrei für Frauen, Lesben, Transgender, Intersex, im Zakk, Sielpfad 11, PLZ 28203, [www.schlampenkneipe.wordpress.com](http://www.schlampenkneipe.wordpress.com), Fr + Sa ab 22h

**Schwarzer Hermann**, Hohenlohe Str. 4-6, PLZ 28209

**Zone283** (Zone Oliv), Kornstr. 283, PLZ 28199, Tel. 532099, [www.zone283.de](http://www.zone283.de), Fr + Sa ab 22h

**PARTIES**

**Gay Candy**, im Club Moments, Vor dem Steintor 65, PLZ 28203, [www.club-moments.de](http://www.club-moments.de), 3. Sa ab 23h

**Queer Affair**, im Gleis 9, Bürgermeister-Smidt-Str. 15, PLZ 28195, Tel. 70901785, [www.queer-affair.de](http://www.queer-affair.de), 1. Sa ab 22:30h

**StandUp-Disco**, [www.bremen.gay-web.de/standup](http://www.bremen.gay-web.de/standup), 2. Sa ungerader Monat ab 23h, im Schlachthof/Magazinkeller, Findorffstr. 51, PLZ 28215

**NETZSEITEN**

[www.schwule-vaeter-bremen.de](http://www.schwule-vaeter-bremen.de)

[www.queerserver.de](http://www.queerserver.de)

**Grafschaft Bentheim**

**AIDSHilfe Grafschaft Bentheim**, Lindentallee 54, 48527 Nordhorn, Tel. 05921/76590, Tel. 05921/19411

**Frauenberatungsstelle**, Bernhard-Niehus-Str. 39, 48527 Nordhorn, Tel. 0591/77779

**Gay, Lesbian and Friends Stammtisch**, 1. Fr 20h im Café Blickfang, Hauser Hof 6, 48527 Nordhorn

**Cloppenburg**

**CSD Cloppenburg Organisationsteam**, Organisation des CSD Cloppenburg, [info@csd-clp.de](mailto:info@csd-clp.de), [www.csd-clp.de](http://www.csd-clp.de)

**Frauenstammtisch** für lesbische Frauen, 1. Freitag in Cloppenburg, Kontaktaufnahme: [Lesbenstammtischcloppenburg@web.de](mailto:Lesbenstammtischcloppenburg@web.de)

**Gay, Lesbian and Friends Stammtisch** Cloppenburg jeden 4. Do. des Monats ab 20.00 Uhr im Bernay's (Mühlenstraße 20-22 49661 Cloppenburg) [m.holtzner@land-lust.info](mailto:m.holtzner@land-lust.info)

**Emsland****GRUPPEN**

**Cocoon** Transidente Selbsthilfe, eine Initiative des LAND LuSt e.V., in der „grünen Oase“, Hebbelstr. 19, 49718 Meppen, 3. Mo 19:30h

**Peergroup8** - LAND LuSt e.V., Jugendgruppe, im Jugendzentrum JAM, Königstr. 8, 49716 Meppen, Di 18:30-20:30h

**Regenbogenfamilien**, eine Initiative der LAND LuSt e.V., regelmäßige Treffen im gesamten Weser-Ems-Gebiet + Ostfriesland. Kontakt: [c.brake@land-lust.info](mailto:c.brake@land-lust.info)

**BERATUNG & HILFE**

**AIDS-Hilfe Emsland e.V.**, Mühlenstiege 3, 49808 Lingen, Tel. 0591/54121, Beratung 0180 33 19411, [www.aidshilfe-emsland.de](http://www.aidshilfe-emsland.de)

**Psychosoziale Praxis** Pascal Hartmann-Boll (Kooperation mit LAND LuSt e.V.) Friedhofstraße 15, 49744 Osterbrock, Tel. 0173 5476637, Tel. 05907 2289002, [www.lebensberatung-emsland.de](http://www.lebensberatung-emsland.de)

**STAMMTISCHE**

**Lingen**: Frauenstammtisch, 4. Fr 19.30h im Maxim, Am Markt 18, 49808 Lingen

**Lingen**: Gay, Lesbian and Friends, 1. Di 19h im Café Extrablatt, Am Markt 12, 49808 Lingen

**Meppen**: Gay, Lesbian and Friends, 2. Do 20h in der „Alten Wäscherei“, Bahnhofstr. 3, 49716 Meppen

**Papenburg**: Gay, Lesbian and Friends, 2. Fr 20h im News-Cafe, Am Stadtpark 35, 26871 Papenburg

**Werlte**: Gay, Lesbian and Friends, 1x im Quartal, Sa 10h bei Möbel Wilkens (Brunchen). Infos: [c.brake@land-lust.info](mailto:c.brake@land-lust.info)

**NETZSEITEN**

[www.gayemsl.de](http://www.gayemsl.de)

[www.gaytime-lingen.de](http://www.gaytime-lingen.de)

[www.land-lust.info](http://www.land-lust.info)



## Osnabrück

Vorwahl 0541

### BERATUNG / GRUPPEN

**Aids-Hilfe Osnabrück e.V.**, Präventionszentrum, Möserstr. 44, PLZ 49074, Tel. 801024, Fax 804788, mail@aidshilfe-osnabrueck.de, www.aidshilfe-osnabrueck.de, Mo + Mi 10 - 14 h, Do 14 - 18 h und nach Vereinbarung  
+ Rosa Monitor, der Kinoabend rund ums Thema schwule Männer, 3. Mo 19.30 h  
+ Beratungstelefon für schwule Männer, Do 14 - 19 h, Tel. 801024

**Autonomes Referat für Lesben und andere Frauen**, Universität Osnabrück, Alte Münze 12, PLZ 49074, Tel. 23326, femref.os@gmail.com

**Autonomes Schwulenreferat** im AstA der Universität Osnabrück, Alte Münze 12, PLZ 49074, schwulenreferat@web.de, www.asta.uos.de

**Frauenarchiv**, Alte Münze 12, PLZ 49074, Tel. 23326, frauenarchiv@web.de

**Frauenberatungstelle/-zentrum**, Spindelstr. 41, PLZ 49080, Tel. 803405, www.Frauen-Maedchenberatung.de

**FrauenLesbenChor TAKTLOS**, Do 20 Uhr, Ev. Familienbildungsstätte Osnabrück, Anna-Gastvogel-Str. 1, PLZ 49080

**Gay in May e.V.**, Schwul-lesbische Kulturtage, Pf. 2121, PLZ 4901, www.gayinmay.de, Tel. 3859049

**Jugendgruppe BiLesOS** für lesbische und bisexuelle Mädchen, 1. Mi ab 16 h im Mädchenzentrum Café Dauerwelle, Süsterstr. 21, PLZ 49074, Bi.Les.OS@web.de

**LIOS** - Lesbisch in Osnabrück, Anlaufstelle für Veranstaltungen und Gruppen für lesbische Frauen, www.lesbisch-in-osnabrueck.de

**Mädchenzentrum**, Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen, Süsterstr. 21, PLZ 49074, Tel. 3314311, www.frauen-maedchen-beratung.de

**Netzwerk Regenbogenfamilien** in Osnabrück und Umgebung, Regenbogenfamilien + Lesben und Schwule mit Kinderwunsch, 4tel-jährlich Treffen, info@regenbogenfamilien-os.de  
**Polizeidirektion Osnabrück**, nebenamtliche Ansprechpartnerin für gleichgeschlechtliche Lebensweise, Tel.: 327-1020, ansprechpartnerin@pd-os.polizei.niedersachsen.de (keine Anzeigenaufnahme)

**Polizeidirektion Osnabrück**, nebenamtlicher Ansprechpartner für gleichgeschlechtliche Lebensweise, Tel.: 327-1010, ansprechpartner@pd-os.polizei.niedersachsen.de (keine Anzeigenaufnahme)

**Queere Jugendgruppe „Farbenkarussell“**, Di 19 h im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9, PLZ 49074

**Queer Refugees Support Osnabrück (QUEERSO)**, osnabrueck@queer-refugees.de  
**SCHLAU Osnabrück**, Aufklärungsarbeit zu geschlechtlicher Identität und sexueller Vielfalt, Tel. 3430941, http://osnabrueck.schlau-nds.de  
**subversiv-perverse Aktion** im selbstverwalteten Zentrum SubstAnZ, Frankenstraße 25a, c/o FrAZ e.V., PF 1646, PLZ 49006, subversivperverseaktion@googlegmail.com  
**ufer-LOS!** Offener Stammtisch für schwule und bisexuelle Männer, Do 20:30 im Planeta Sol, Bergstr. 8, PLZ 49076, Tel. 0179-2674945, www.ufer-los.net

### SPORT

**Rainbow Fun-Sports Osnabrück**, Volleyball, Badminton, Standartanz, Lauftreff und Fußballgruppe „Die Queerschießer“ für Schwule, Lesben und FreundInnen, www.r-f-o.com

**ROSA Wandern**, Wandern mit Lesben und Schwulen im Osnabrücker Land, www.rosawandern.friendpages.com

### SCENE

**Baroque**, Johannisstraße 9, PLZ 49074, Tel. 99893886, www.baroque-os.de

**Confusion**, Pottgraben 27, PLZ 49074, Tel. 3504488, www.confusion-online.eu

**Lagerhalle e.V.**, Soziokulturelles Kultur- und Kommunikationszentrum, Rolandsmauer 26, PLZ 49074, www.lagerhalle-osnabrueck.de, Mo 19 - 1.00 h, Di - Do 18 - 1.00 h, Fr 18 - 2.00 h, Sa 19 - 2.00 h, So 9.30 - 23.00 h (im Sommer sonntags geschlossen), regelmäßig schwul/lesbisches Live Programm  
**NIZE Club**, Dammstr. 2, PLZ 49084, OS-Gay-Night 3. Sa ab 22:30 h

### NETZZEITEN

**www.gay-os.de**

**www.lesarion.de**

**www.lesbisch-in-osnabrueck.de**

**www.gaypeople.de**

## Wildeshausen

**Stammtisch für Schwule, Lesben und Bi's**, Tel. 04431/72958 (Peter), Tel. 0173/8093390 (Michaela), Di 20 h in „der kleinen Kneipe“, Heiligenstr., PLZ 27793

## Niedersachsen

**Aidshilfe Niedersachsen** Landesverband e.V. (AHN), Schuhstr. 4, 30159 Hannover, Tel. 0511-13221200, www.niedersachsen.aidshilfe.de

**Akademie Waldschlösschen**, 37130 Rheinhausen, Tel. 05592/92770, Fax 927777, info@waldschloesschen.org, www.waldschloesschen.org  
**Andersr(a)um** - Zentrums für lesbisches, schwules, bisexuelles, trans\* und nichtheterosexuelles Leben, Aternstr. 2, 30167 Hannover, Tel. 0511/34001346, www.andersraum.de

**FrauenBildungs- und Tagungshaus Altenbücken**, Schürmannsweg 25, 27333 Bücken, Tel. 04251/7899, www.altenbuecken.de

**Frauenferienhof und Tagungshaus Ostfriesland e.V. MOIN MOIN**, Zum Lengener Meer 23, 26446 Friedeburg-Bentstreek, Tel. 04956-4956, frauenferienhof@web.de, www.frauenferienhof.de

**LiN - Lesbisch in Niedersachsen** im QNN e.V., Aternstr. 2, 30167 Hannover, Tel. 0511/54 61 80 05, lin@q-nn.de, www.lesbisch-in-niedersachsen.de

**Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung**, Postfach 141, 30001 Hannover, Ansprechperson für LSBTTI: Hans Hengelein, 0511 120 4010, hans.hengelein@ms.niedersachsen.de

**Queeres Netzwerk Niedersachsen (QNN)**, Aternstraße 2, 30167 Hannover Tel. 0511 340 899 02, www.q-nn.de, info@q-nn.de

**Verein lesbischer & schwuler Polizeiangehöriger** in Nordwestdeutschland e.V., info@velspol-nordwest.eu, www.velspol-nordwest.eu

**Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB)** Geschäftsstelle Göttingen, Nikolaistr. 1C, 37073 Göttingen, Tel. 0551/5076460, Fax 50764610

## Bremer- & Cuxhaven

**Lesben treffen Lesben**, Stammtisch, 2. Di in Bremerhaven, Kontakt über ltl\_cux@yahoo.de oder KIBIS, Tel. 04721/579332

**Total Normal**, Gruppe für lesbischschwule Jugendliche, c/o Paritätischer Cuxhaven, Kirchenpauerstr. 1, 27472 Cuxhaven, Tel. 04721/579320, Fax 579350, Mo 17 - 18 h im Paritätischen Cuxhaven

# Queer Refugees Café



➔ every 4th Thursday  
each month at 6 pm

➔ jeden 4. Donnerstag  
im Monat um 18 Uhr

AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.  
Bahnhofstr. 23  
26122 Oldenburg

[www.queer-refugees-ol.blogspot.de](http://www.queer-refugees-ol.blogspot.de)



Fördern Sie bitte unsere Arbeit mit Ihrer  
Überweisung auf unser Spendenkonto:

IBAN DE77 28050100 0018 408005  
BIC BRLADE21LZO

**AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.**

Bahnhofstraße 23  
26122 Oldenburg

Tel. 0441-14500  
Fax 0441-14222



AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.

[WWW.AIDSHILFE-OLDENBURG.DE](http://WWW.AIDSHILFE-OLDENBURG.DE)

Korrekturen für die nächsten Rosigen Seiten bitte bis **Di. 13. März**  
an die Redaktionsanschrift schicken oder mailen!



# Exakte Hautdiagnose und richtige Pflegeprodukte

... verhelfen Ihnen schnell zu einem besseren Hautbild!

Wir beraten Sie gern!

Einfach einen Termin vereinbaren.

**Schöne Haut in der  
kalten Jahreszeit**  
... aber gewusst, wie!



## Kosmetikinstitut

AM PIUS-HOSPITAL

Grüne Straße 10 · 26121 Oldenburg · Telefon 0441 - 999 36 810

S C H Ö N H E I T E R L E B E N